

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

**Chemnitzer FC** S. 22

**Heute mit großem Mannschaftsfoto**

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

**1000 Fans beim Training** S. 16

**Der FSV öffnet die Stadione**

**Shopping für die ganze Familie!**

**CHEMNITZER CENTER**  
Hier kauft Sachsen.  
P frei

Nr. 235/35 F11789

**CHEMNITZER MORGEN POST**

Freitag, 28.8.2020 1,00€ [morgenpost-abo.de](http://morgenpost-abo.de)

**Erst Zoff, dann Unfall**



**Lkw kracht in streitende Männer auf A 72**

s. 9

Fotos: Polizei

Foto: Sven Gleisberg

**Halbmarathon mit 70!** S. 4/5

**Ich laufe für Sigmund Jähn**

Foto: Sven Gleisberg

**Verschärfte Polizeikontrolle** S. 4/5

**Drängler-Jagd zu Lande & in der Luft**

Foto: dpa/Michele Tantussi/Reuters/Pool

**Masken, Reisen, Events** S. 2/3

**Das sind die neuen Corona-Regeln**

Fotos: dpa/Michael Kappeler/dpa-pool, dpa/Michele Tamussi/Reuters/Pool

NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg (61)



## NATO-Generalsekretär zu Gast im Kanzleramt

**BERLIN** - Angela Merkel (66, CDU) hat sich nach ihrem Treffen mit NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg (61) besorgt über die Spannungen zwischen Griechenland und der Türkei im östlichen Mittelmeer gezeigt. Dies sei sehr beunruhigend, „weil sie auch zwischen NATO-Partnern stattfinden“. Man wolle sich für eine Deeskalation einsetzen und mit Stoltenberg über den richtigen Weg reden.

Interesse aller Beteiligten. Seit einiger Zeit sucht das türkische Forschungsschiff „Oruc Reis“, begleitet von Kriegsschiffen, vor griechischen Inseln nach Gas. Ankara argumentiert, dass das entsprechende Gebiet zum Festlandsockel der Türkei gehört, Griechenland beansprucht es für sich. Einen ähnlichen Konflikt gibt es auch um Zypern.

Dieser begrüßte die deutsche Initiative und appellierte zugleich an die beiden Konfliktparteien. „Meine Botschaft ist, dass die Situation im Geist der Solidarität zwischen Verbündeten und auf der Grundlage internationalen Rechts gelöst werden muss.“ Das sei im

• Mindest-Bußgeld • Reise-Einschränkungen • keine Großveranstaltungen bis Ende des Jahres

# Merkel verschärft Corona-Regeln

**B**ei einer Videokonferenz haben sich Bundeskanzlerin Angela Merkel (66, CDU) und die Ministerpräsidenten der Länder auf ein weiteres Vorgehen in der Corona-Krise verständigt. Hinter den Kulissen flogen allerdings ordentlich die Fetzen. Und am Ende lief nicht alles nach Merksels Wunsch. So gab es keine Einigung auf eine einheitliche Schulregelung und bei Feiern im Privatbereich.

Die Kanzlerin hatte sich für ein einheitliches Maskenkonzept für Schulen starkgemacht und auch für eine flächendeckende Obergrenze für Familienfeiern. Feiern sollten im Privatbereich auf 25 und außerhalb auf 50 Menschen begrenzt werden. Doch weil die Regelungen

in den einzelnen Bundesländern zu verschieden sind und sich das Infektionsgeschehen von Land zu Land unterschiedlich darstellt, fiel die Idee bei den Ministerpräsidenten durch.

Beschlossen wurde ein Mindest-Bußgeld für Maskenverweigerer. Die müssen bei Verstößen gegen geltende Regeln künftig mindestens 50 Euro bezahlen. Einzig Sachsen-Anhalt stemmt sich dagegen. Auch für die Bahn soll es mit einem sogenannten „höheren Beförderungsentgelt“ bald eine Lösung geben, die es auch Zugbegleitern erlaubt, Bußgelder zu erheben.

Weiter einigten sich Kanzlerin und Ministerpräsidenten darauf, dass es ab 15. September keine kostenlosen Tests für Urlauber aus Nicht-Risikogebieten mehr geben wird. Da nur sehr wenige Testergebnisse positiv waren, sprach Merkel vom nicht zielgerichteten Testen. Doch auch hier gibt es bereits den ersten Sonderweg - Bayern will sein kostenloses Angebot auch nach Ende der bundesweiten Sommerferien weiter aufrechterhalten.

Reisen in Risikogebiete sollen künftig „eingeschränkt werden“ und darauf verzichtet werden, „wo immer es möglich ist“. Wahrscheinlich ab 1. Oktober müssen sich Reisende nach ihrer Rückkehr in eine Selbstisolation begeben, die erst ab dem 5. Tag mit einem negativen Test wieder verlassen werden darf. Ob die zweiwöchige Quarantänezeit generell verkürzt werden kann, soll vom Robert-Koch-Institut noch einmal überprüft werden. Fest steht: Wer bewusst in eine Risiko-Region reist, wird künftig wohl keinen Verdienstausschlag mehr für die Quarantänezeit bekommen. Eine entsprechende Rechtsänderung wird von Bund und Ländern angestrebt.

Weiter beschlossen Merkel und die Ministerpräsidenten, dass sich die Kultusministerkonferenz auf einheitliche Hygienevorschriften und Maßstäbe an Schulen einigen soll. Großveranstaltungen bleiben bis Ende des Jahres verboten, über die Durchführung von Fasching und Weihnachtsmärkten wird erst später entschieden.

Bundeskanzlerin Angela Merkel (66, CDU) erläutert der Öffentlichkeit die Ergebnisse des gestrigen Treffens.



## Nachrichten

### Arbeit mit Maskenpflicht?

**BERLIN** - Die Einwohner Deutschlands sind uneins über die Einführung einer Maskenpflicht am Arbeitsplatz. In einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey im Auftrag der „Augsburger Allgemeinen“ sagten 46,5 Prozent der Befragten, dass sie einen verpflichtenden Mund-Nasenschutz am Arbeitsplatz für richtig halten. Nur 37 Prozent lehnten solch eine Schutzmaßnahme am Arbeitsplatz ab. 16,5 Prozent äußerten sich unentschieden.

### Lufthansa will Corona-Tests

**FRANKFURT/MAIN** - Die Lufthansa fürchtet neue Unsicherheit und Buchungsrückgänge, sollten Corona-Tests für Reiserückkehrer durch eine Quarantänepflicht ersetzt werden. „Wenn wir die Tests abschaffen und jeden direkt in Quarantäne schicken, droht uns ein zweiter Lockdown, und das, obwohl wir uns große Mühe gegeben haben, diese Testzentren innerhalb kürzester Zeit aufzubauen“, sagte Lufthansa-Vorstand Harry Hohmeister (56) gestern dem „Spiegel“.

### Malle schließt die Strände

**PALMA** - Mallorca führt neue Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ein: Unter anderem sollen nächtliche Strand- und Parkbesuche untersagt werden, vielleicht bereits ab diesem Wochenende. Dort hatten sich vor allem junge Menschen zuletzt in großer Zahl und sehr oft ohne die vorgeschriebene Schutzmaske getroffen, um gemeinsam zu feiern. Auf den Balearen waren am Mittwoch 336 Neuinfektionen innerhalb von 24 Stunden gemeldet worden.



Foto: imago images/ThomasSteiner.pro

Nach Sonnenuntergang darf auf Mallorca künftig niemand mehr an den Strand.



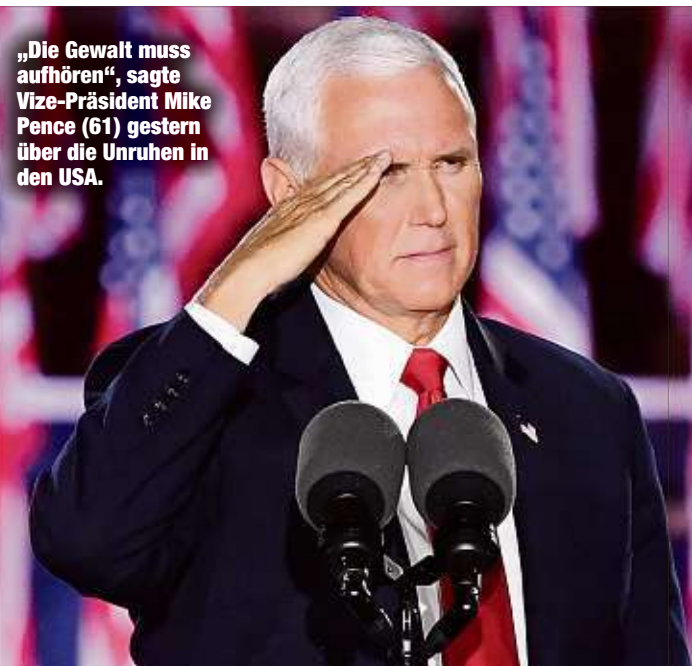
## Christchurch-Attentäter Für immer Knast

**CHRISTCHURCH** - Der Amokläufer von Christchurch, Brenton Tarrant (29), wurde gestern zu einer lebenslangen Haftstrafe ohne Möglichkeit auf vorzeitige Entlassung verurteilt. Der 29-jährige Rechts-extremist hatte vergangenes Jahr Anschläge auf zwei neuseeländische Moscheen verübt und dabei 51 Menschen umgebracht sowie 50 weitere teils schwer verletzt.

„Ihre Verbrechen sind so böse, dass eine Inhaftierung bis zum Tod als nötige Strafe nicht einmal ausreicht“, sagte der Richter gestern vor der Verkündung des Strafmaßes.

Der Angeklagte verfolgte die Ausführungen des Gerichts ohne sichtbare Emotion. Der Staatsanwalt hatte zuvor auf lebenslang ohne Bewährung plädiert. Ein solches Strafmaß hat es in Neuseeland bisher noch nie gegeben. Er betonte, die Anschläge seien „ein schmerzhafter und erschütternder Moment in der neuseeländischen Geschichte“. Das minutiös geplante Massaker übertrug der aus Australien stammende Tarrant per Helmkamera ins Internet. Das Verbrechen gilt als das verheerendste in der jüngeren Geschichte des Pazifikstaats.

Foto: imago images/Kevin Dietsch



„Die Gewalt muss aufhören“, sagte Vize-Präsident Mike Pence (61) gestern über die Unruhen in den USA.

## Pence verspricht „Recht und Ordnung“

**WASHINGTON** - Nach den Schüssen auf einen Afroamerikaner bei einem Polizeieinsatz überschatteten die Unruhen den Parteitag der US-Republikaner. Vize-Präsident Mike Pence (61) verspricht den Amerikanern Sicherheit - falls sie im November Donald Trump (74) wählen.

„Wir werden auf den Straßen dieses Landes für jeden Amerikaner jeder Rasse, jeden Glaubens und jeder Hautfarbe Recht und Ordnung haben“, sagte Pence in seiner Ansprache. Bei den Protesten handele es

sich um „Gewalt und Chaos in unseren Städten, nicht um friedliche Demonstrationen“. Pence fügte an: „Zu viele Helden sind gestorben für die Verteidigung unserer Freiheit, um nun zu sehen, wie Amerikaner gegeneinander losschlagen.“

Der viertägige Parteitag der Republikaner wird von heftigen Protesten in der Stadt Kenosha im US-Bundesstaat Wisconsin überschattet. Auslöser war ein Polizeieinsatz, bei dem der Afroamerikaner Jacob Blake (29) mehrfach angeschossen wurde (MOPO berichtet).



Nachdem bei Protesten in der US-Stadt Kenosha zwei Menschen ums Leben kamen, verstärkte die Polizei ihre Präsenz.

Foto: imago images/Chris Juhn

Foto: dpa/om/Burkhardson

Meine Meinung



Das Gute von hier

Von Torsten Hilscher

Regional heißt das Gebot der Saison, wenn es ums Einkufen geht. Denn einerseits gab es in den strengsten Zeiten von Corona keine Transporte, die Obst oder Gemüse aus Südeuropa herbrachten. Es ging also gar nicht anders. Andererseits besinnen sich gerade in schwierigen Zeiten wie jetzt Menschen bewusst auf das Gute von nebenan.

Das macht man gern mit. Bürgt doch regionale Ware für Nachhaltigkeit in vielerlei Hinsicht: Die Steuern werden hier gezahlt, die Transportwege sind kurz, es bindet Arbeitsplätze oder ermöglicht sie überhaupt erst. Und noch der runzeligste Apfel aus Sachsen ist in der Umweltbilanz gesünder als sein blank poliertes Pendant aus Neuseeland. Am Ende sind unsere Böden sogar besser.

Aber es geht nicht nur um Grünzeug. Auch ein saftiges Steak aus der Heimat kann die bessere Entscheidung sein - wofür aber oft erst wieder die Voraussetzungen geschaffen werden müssen. Stichwort Schlachthöfe. In Sachsen gibt es gerade mal einen Großschlachter, der den Namen auch verdient, aber nicht mal entfernt mit Megaschlachtereien anderswo vergleichbar ist. Das soll sich ändern: Stabmäßig wird die Neueinrichtung von Schlachtmöglichkeiten für Viehhalter von hier im eigenen Bundesland organisiert. Kleinteilig, auf die Regionen gestreut. Unter anderem auch in oder bei Chemnitz!

Ökologisch handeln gilt aber auch umgekehrt, also für den Handel: In vielen sächsischen Biomärkten findet der Kunde zum Beispiel ausschließlich Bier aus Bayern ... Bericht Seiten 12/13

Im Hubschrauber gegen Lkw-Drängler

Autobahnpolizei auf Brummi-Jagd



Elektronisches Lagezentrum auf der Motorhaube: Polizeioberkommissar Gunar Schreiber (31, l.) beobachtet die Live-Bilder aus dem Hubschrauber.

„Luftangriff“ der Polizei auf Drängler und Falschfahrer: Mit einem Hubschrauber überwacht die Autobahnpolizei Chemnitz den Lasterverkehr auf der A 72, filmte zuletzt 13 Fahrer bei Verstößen. 14 Kollegen am Boden fischten die Trucker dann aus dem Verkehr.

Elektronisches Lagezentrum im Neefepark: Mit Computern und Laptops verfolgen die Verkehrspolizisten gespannt die Live-Bilder auf der Auto-

bahn zwischen Hartenstein und Chemnitz-Süd. „Hier überholt ein Lastwagen im Überholverbot“, sagt Polizeioberkommissar Gunar Schreiber (31), Chef der Autobahnpolizei, und zeigt auf den Bildschirm auf seiner Motorhaube.

Da zoomt die Kamera des fliegenden Auges schon auf das Kennzeichen des Volvo aus Litauen. Ein Streifenwagen auf der Autobahn sieht das Bild, übernimmt die Verfolgung und lotst den verdutzten Fahrer (47) in den Neefepark. Das kostet 70 Euro und einen Punkt. Plus Kontrolle

des Fahrers, des Ladungs...

Acht Fahrer entdeckten die Luftaufklärer mit zu wenig Sicherheitsabstand (mindestens 50 Meter ab 50 km/h). Strafe: 80 Euro plus ein Punkt. Zudem fanden die Beamten bei der Kontrolle zwei Verstöße gegen Lenk- und Ruhezeiten, zwei Schnellfahrer und einen Telefonierer am Steuer.



Dieser Eurocopter der Bereitschaftspolizei kreiste vier Stunden über der Autobahn.

Ein Pole trieb es auf die Spitze: zu wenig Abstand, zu schnell (105 km/h), Lenkzeit überschritten, schlechte Reifen. Der Fahrer musste mehrere Hundert Euro Sicherheitsleistung hinterlegen. „Im Vorjahr zählten wir auf diesem Autobahnabschnitt 83 Unfälle nach zu geringem Sicherheitsabstand“, erklärt Polizeisprecherin Doreen Göhler (35). „Wir setzen mit solchen Kontrollen auf erzieherische Wirkung.“



Gastochen scharfe Bilder: Gunar Schreiber verfolgte jedes Fahrmanöver.



Dieser polnische Trucker (44) konnte seinen aus der Luft gefilmten Verkehrsverstoß am Laptop sehen.



Die Polizei überprüfte im Neefepark auch den Zustand der Lastwagen.

Nachrichten

Schule fertig saniert

MORGENLEITE - Die Sanierung der Janusz-Korczak-Schule für geistig Behinderte ist beendet. Der DDR-Typenbau aus den 1980er-Jahren wurde für rund 4,7 Millionen Euro (2,3 Mio. Euro Fördermittel) in ein barrierefreies Schulgebäude umgewandelt. Nach den Ferien lernen hier maximal zehn Schüler pro Klasse. Die Schule besitzt ein Arzt- und ein Therapiezimmer sowie einen Gruppen- und Ruheraum.

Brand im Asylheim

ALTCHEMNITZ - Bei einem Brand im Asylheim in der Annaberger Straße kamen zwei Afghanen (22, 23) verletzt ins Krankenhaus. Das Feuer war in einem Zimmer ausgebrochen und griff auf ein weiteres über. 40 Bewohner wurden in Sicherheit gebracht, die Verletzten aus ihren Zimmern befreit. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00 E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42 ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

„Die Laufstrecke ist meine Umlaufbahn“

70-Jährige läuft für Sigmund Jähn



Die Rentnerin präsentiert stolz ihre Medaille, die sie beim Halbmarathon in Houston ergatterte.

Gisela Göthel (70) absolviert in hohem Alter Ausdauerrennen. Einen besonderen Lauf schenkte sich die Chemnitzerin in diesem Jahr zu ihrem Geburtstag am 19. Januar selbst - im texanischen Houston bewältigte der Weltraum-Fan einen Halbmarathon zu Ehren seines Idols Sigmund Jähn (1937-2019): „Die Laufstrecke ist meine Umlaufbahn.“

Sigmund Jähn (1937-2019) war der erste Deutsche im Weltall.



Kurz nach seinem Tod trug sich Gisela Göthel im Kosmonautenzentrum in das Kondolenzbuch des ersten Deutschen im All ein und verspricht: „Ich widme Dir den Halbmarathon in der NASA-City!“ In Houston erreichte die

Hobby-Sportlerin in ihrer Altersklasse unter 47 Teilnehmerinnen Bronze. „Ich war happy.“ Die Chemnitzerin liebt die Raumfahrt. In den 80ern arbeitete die Ex-Lehrerin im Pionierhaus „Juri Gagarin“ am Kosmonautenzentrum. Ihre Schwester war im DDR-Verteidigungsministerium in Strausberg und lernte dort Sigmund Jähn persönlich kennen. Gisela Göthel sah den Kosmonauten immer nur aus der Ferne. „Ich habe mich nie getraut, ihn anzusprechen, weil ich Riesen-Respekt vor seiner ungeheuren Lebensleistung habe - wenn ich ihn erblickte, bekam ich eine Gänsehaut.“ Jetzt besucht sie öfter sein Grab in Strausberg. „Es liegt unweit vom Grab meiner Eltern. Immer wenn ich da bin, lege ich Blumen nieder und mache Fotos.“ Giselas eigene Lebensleistung ist ebenfalls beeindruckend. Sie lief 75 Marathons in Europa und Nordamerika. „Das ist meine Leidenschaft.“ Außerdem liebt sie das Fliegen. Um sich fit zu halten, joggt die 70-Jährige zehn bis elf Stunden in der Woche. „Der Kuchwald ist mein Lieblingsplatz.“ Einen großen Traum hat die Seniorin noch: „Ich wäre selbst gern einmal im All!“ mgo



Gisela Göthel (70) joggt am liebsten im Kuchwald mit Sigmund-Jähn-Shirt.

Digital auf den Spuren des Kosmonauten



Mareen Trübenbach (11, l.) und Jasmin Eichhof (14) vom Kosmonautenzentrum präsentieren die neuen Infotafeln am Erlebnispfad und ein ausleihbares Tablet.

Der Sigmund-Jähn-Erlebnispfad im Kuchwald ist um ein Angebot reicher. Anlässlich des 42. Jahrestages des Raumfluges von Kosmonaut Sigmund Jähn (1937-2019) am 26. August 1978 hat das Kosmonautenzentrum den Weg auch digital über eine App zugänglich gemacht. Eine Informationstafel im

Außengelände gibt Passanten Hinweise, wie der Pfad mithilfe von Smartphone oder Tablet interaktiv genutzt werden kann. Wer kein eigenes Gerät hat, darf sich während der Öffnungszeiten des Kosmonautenzentrums (mittwochs bis freitags 14-17 Uhr, am Wochenende 13-17 Uhr) ein Tablet ausleihen. Auf dem 2,5 Kilometer langen Erlebnispfad können Besucher auf den Spuren des Raumfahrtspioniers wandeln.



Der Houston-Marathon findet seit 1972 jährlich statt.

Rennen um OB-Posten

OB-Wahl Chemnitz 2020 208 Tweets Wahl in Chemnitz OB-Wahl Chemnitz 2020 @WahlInChemnitz Was gibt's Neues in der #OBWahlChemnitz? @fog\_institut und @falkgruner sammeln alles, was man wissen muss, um mitreden zu können. Chemnitz Seit Januar 2020 bei Twitter

So informiert der Account „OB-Wahl Chemnitz 2020“ bei Twitter.

Entscheidung erst im 2. Wahlgang?

Die Oberbürgermeisterwahl bleibt spannend: Eine Mini-Umfrage unter zwölf Chemnitzer Multiplikatoren zeigt: „Die Wahl wird nicht am 20. September entschieden, sondern im zweiten Wahlgang“, sagt Falk Gruner (37). Der Chef der Medienspinners startete die Umfrage zusammen mit Ulrich Weiser (40, FOG-Institut) auf der Twitterseite „OB-Wahl Chemnitz 2020“. Nach der Umfrage könnte die CDU-Kandidatin Almut Patt (51) die erste Runde mit 21 Prozent knapp vor Ulrich Oehme (60, AfD) und Sven Schulze (48, SPD) mit je 17 Prozent gewinnen. „Unsere Befragten erwarten durchweg, dass die Wahl erst im zweiten Durchgang am 11. Oktober entschieden wird“, weiß Falk Gruner. Die Expertentipps zeigen aber auch die noch große Unsicherheit vor dieser Oberbürgermeisterwahl. Die Prognosen für Lars Faßmann (43, parteilos) beispielsweise reichen von sechs bis 20 Prozent. bri



Rico Illgen (43) ist sauer wegen der verkürzten Rummel-Öffnungszeiten.

Foto: Uwe Meinhold

## Schausteller verärgert über verkürzte Öffnungszeiten

CHEMNITZ - Die Chemnitzer wollen wieder auf den Rummel. Die Schausteller auf dem Hartmannplatz sind mit der Besucher-Resonanz beim Ferienspaß auf dem Hartmannplatz zufrieden. Doch die verkürzten Öffnungszeiten stören.

Die Stadt erlaubte den Betrieb der Fahrgeschäfte aufgrund von Corona nur bis 20 Uhr. Ursprünglich sollte wochentags mindestens bis 22 Uhr geöffnet sein. „In Gaststätten darf länger gefeiert und Alkohol getrunken werden. Das ist eine Ungleichbehandlung“, schimpft Mit-Organisator Rico Illgen (43). HyperX-Betreiber Dieter Rausch (78) aus Berlin stimmt zu: „Das ist Schikane. Wenn ich das vorher gewusst hätte, wäre ich nicht gekommen.“

Reno Sperlach (54) freute sich, trotz hoher Einnahmeverluste endlich wieder sein Kinderkarussell aufbauen zu können. „Unter den gegebenen Umständen sind wir dankbar für jeden Euro. Wir waren erstaunt, wie gut frequentiert der Platz am ersten Wochenende war.“ Laut Rico Illgen kamen zeitweise über 800 Besucher, erlaubt sind maximal 880. „Bisher haben nur Wetterkapriolen die Gäste ferngehalten. Viele Leute tragen Mundschutz, obwohl sie es nicht müssen, oder geben mehr Eintritt, weil sie mit uns mitfühlen.“

Magdalena Czibor (10) besuchte nach langer Pause mit Vater Patrick Wagner (41) das Volksfest. „Ich wollte gern mal wieder auf den Rummel. Es ist toll, dass man hier so viel machen kann.“ mgo

## Sein Horror-Märchen „Rapunzels Fluch“ ist ein Erfolg

Filmemacher David Brückner (32) arbeitet schon an seinem nächsten Horrorfilm.



Der Horrorfilm ist so etwas wie eine Fortsetzung des bekannten Märchens.

## Filmemacher träumt von Hollywood in Glauchau

GLAUCHAU - Westsachsens heißester Film-Export-Schlagger David Brückner (32) hat mit seinem jüngsten Filmprojekt „Rapunzels Fluch“ einen Volltreffer gelandet. Ausruhen kommt für den Independent-Filmer aber nicht infrage. Er plant schon den nächsten Streifen.

Seit einigen Wochen gibt's die Neuinterpretation des Märchens auf Blu-ray, DVD und Video-on-Demand zu

kaufen. „Der Verkauf läuft Bombe! Am ersten Tag war er vielerorts vergriffen. Ich kann jetzt schon sagen, dass der Film für uns ein voller Erfolg ist“, sagt Brückner. Für die Dreharbeiten kehrte der Berliner zu seinen Wurzeln zurück. Brückner stammt aus Glauchau. Der Horrorfilm wurde unter anderem im Schloss Glauchau und Naturkundemuseum Waldenburg inszeniert. Es soll nicht der letzte Be-

such in der Heimat gewesen sein. Das nächste Projekt steht schon in den Startlöchern, soll 2021 erscheinen. Das Drehbuch ist bereits geschrieben. Titel und Geschichte sind aber noch geheim. „Diesmal schauen wir uns das Slasher-Genre (engl.: ‚aufschlitzen‘) an.“ Der Regisseur bleibt den Horrorfilmen also treu. „Lust hätte ich auch auf Science-Fiction oder etwas Historisches. Horror eignet sich eben für günstigere Independent-Projekte ohne große Filmförderung. Da kann man mit wenigen Mitteln einfach viel mehr umsetzen.“

Langfristig träumt David Brückner von einer großen Filmproduktion in den USA oder Kanada. Wenn das nicht klappt, muss Hollywood eben in die Heimat kommen. „Es wäre doch irre witzig, wenn man einen Hollywood-Schauspieler für einen Dreh nach Glauchau bekommen würde.“ tgr



Die hübsche Sophie Swan (23) aus Leipzig gibt in „Rapunzels Fluch“ ihr Filmdebüt.

Fotos: PR



Joel Hertel (15) und Lea Grubisch (16) mit Arno (9), Carmen Markert mit Honey, Nora Uhlmann (30) mit Lenny (11) und Peggy Kreher mit Maxima (v.l.) freuen sich auf das Hundebaden.

Alexandra Hertel (45) von den Stadtwerken ließ Arno schon einmal Probe schwimmen.

Arno spielt im kühlen Nass mit einem Ball.

Fotos: Uwe Meinhold

## Saisonabschluss im Freibad mit Wau-Effekt

ANNABERG-BUCHHOLZ - Tierisches Vergnügen im kühlen Nass. Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz laden morgen zum Hundebaden ins Buchholzer Freibad ein. Von 10 bis 14 Uhr steht das Schwimmbecken exklusiv den Vierbeinern zur Verfügung.

„Die Idee ist nicht neu. Das Hun-

deschwimmen gibt es in Deutschland bereits in mehreren Ortschaften und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Warum dann nicht auch bei uns?“, sagt Stadtwerke-Sprecherin Alexandra Hertel (45). Damit es für Bello, Fiffi & Co. einen risikofreien Badespaß gibt, wird das Wasser seit einigen Tagen nicht mehr

gechlort. „Wir haben uns mit dem Tierheim abgestimmt. Es besteht keine Gefahr.“

Spielzeuge wie Bälle oder Ringe sowie Tütchen für die „Hinterlassenschaften“ müssen Herren und Frauchen selbst mitbringen. Der Eintritt kostet 2 Euro je tierischen Gast. Die Einnahmen kommen

dem Tierheim Neu-Amerika zugute, welches zuletzt Opfer von Einbrechern wurde.

Bereits im vergangenen Jahr gab es ein Hundeschwimmen im Sonnenbad Rußdorf in Limbach-Oberfrohna. „Es wurde gut angenommen und soll am 26. und 27. September wieder stattfinden“, sagt ein Mitarbeiter. mgo

**MORGENPOST** am Sonntag **MOPO-EXTRA**

Freizeitgutschein 2 für 1

### Miniwelt & Minikosmos

Lichtenstein

Chemnitzer Str. 43  
09350 Lichtenstein  
www.miniwelt.de

Der Gutschein erscheint am **30.8.2020!** Bis zu **12,- € Ersparnis!**

\*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

# 8. RALLYE ELBFLORENZ

MIT ABSTAND DIE GRÖSSTE RALLYE

## 11./12.09.2020

BESUCHEN SIE UNS AN DER STRECKE UND BESTAUNEN SIE 200 OLDTIMER.

[www.rallye-elbflorenz.de](http://www.rallye-elbflorenz.de)  
[www.facebook.com/RallyeElbflorenz](https://www.facebook.com/RallyeElbflorenz)

**Meißen, Elbtalbrücke**  
08:30–10:10 Uhr  
Neßeln, Veuggasse  
Garsbach  
Semmerberg  
Kettwitz  
Rensdorf  
Naustadt  
Rohrsdorf  
Sca

**Wilsdruff, Freiburger Straße**  
09:30–11:10 Uhr  
Grumbach  
Braunsdorf  
Cöbernisdorf

**Freital, Dresdner Straße**  
10:00–11:40 Uhr  
Cöbernisdorf  
Pössandorf  
Babnsau  
Scargau  
Dresden-Pröhl's  
Dresden-Luga  
Heidenau,  
Ernst-Thälmann-Straße

**Heidenau, Barockgarten Großsedlitz**  
11:20–14:10 Uhr  
Dohna

**Bad Schandau, Markt**  
13:40–15:20 Uhr  
Rathmannsdorf  
Hinterhermsdorf  
Saupsdorf

**Pirna, Markt**  
12:30–14:10 Uhr  
Struppen

**Königstein, Bielatalstraße**  
13:00–14:40 Uhr  
Pffandorf  
Cunnersdorf  
Paptsdorf  
Kleinhennersdorf  
Krippen

**Neustadt in Sachsen, Markt**  
15:50–17:30 Uhr  
Hohnstein, Markt  
Rathewalde  
Lohmen  
Dorf Wehlen

**Dresden, Marienbrücke**  
17:45–19:25 Uhr

**Langgauerkerndorf**

**Hinterhermsdorf**

**Sebnitz**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**Rathmannsdorf**

**Bad Schandau**

**Königstein**

**Größsedlitz**

**Dresden-Luga**

**Dresden-Pröhl's**

**Dresden-Neustadt**

**Freital**

**Obernaundorf**

**Rundteufel**

**Klipphausen**

**Wilsdruff**

**Eschdorf**

**Schönfeld**

**Pirna**

**Hohnstein**

**R**



Theater

# Kleiner Clown mit Witz und Fantasie



**FREIBERG** - Zauberkraftigen Theater-Zirkus-Spaß gibt's heute in Freiberg. Im Hof von Schloss Freudenstein (Schlossplatz 4) zeigt das Mittelsächsische Theater den „Kleinen August“: August ist ein kleiner Clown (Szenenfoto). Er träumt schon sein ganzes Leben lang davon, die toten Pferde vom Zirkusdirektor in die Manege führen zu dürfen. Dort möchte er eine glänzende Parade mit ihnen aufführen. Bevor ihm das der Direktor erlaubt, muss August allerdings drei Bedingungen erfüllen. Ob er das dank seinem Witz und seiner Fantasie schafft? Die Aufführungen beginnen um 11 und um 17 Uhr. Die Karten kosten ab 7 Euro. Infos: [www.mittelsaechsisches-theater.de](http://www.mittelsaechsisches-theater.de)

## Ohrwurm-Gefahr

**EHRENFRIEDERSDORF** - In einer Karaokebar gibt's natürlich jede Menge Musik. Und so ist das auch heute, 20 Uhr, wenn auf der Naturbühne Greifensteine die „Jukebox“ angeschmissen wird. Dann treffen sich die unterschiedlichsten Typen in der Bar. Sie wollen Spaß haben, feiern, tanzen und schmettern jede Menge Ohrwürmer ins Publikum (Foto). Die Karten kosten 27 Euro, ermäßigt 18 Euro und sind nur online unter [www.winterstein-theater.de](http://www.winterstein-theater.de) erhältlich. Eine weitere Vorstellung beginnt morgen, 20 Uhr.



Foto: PR/Dirk Rückschloß, Pieter-Photography

## Ferien

► Wer Märchen mag, kann heute, 11 und 14 Uhr, im **Schloss Rochsburg** bei Lunzenau (Foto, Schlossstraße 1) auf Märchen-Entdecker-Tour gehen. Dabei gibt es viel Interessantes zur sagenhaften Geschichte des Schlosses zu hören. Und wer genau hinschaut, kann vielleicht sogar das eine oder andere Märchendetail entdecken, von G wie Goldene Kugel bis Z wie Zwergenbart. Teilnahmegebühr: 6 Euro. Bitte meldet Euch unter Telefon 037383/803810 an. Infos: [www.schloss-rochsburg.de](http://www.schloss-rochsburg.de)



Foto: Kristin Schmitt

► Lust auf Kino? Im **Clubkino Siegmars** (Zwickauer Straße 425) flimmert von heute bis Sonntag, 16.30 Uhr, „Meine Freundin Conni - Geheimnis um Kater Mau“ für Euch über die Leinwand. Im Film sorgt Kater Mau tollpatschig für jede Menge Chaos. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Infos: [www.clubkino-siegmars.com](http://www.clubkino-siegmars.com)

► „Mal was Anderes!“ seid Ihr heute, 15 bis 18 Uhr, im **Max-Pechstein-Museum** in Zwickau (Lessingstraße 1) aufgerufen. Mit oder ohne Motivvorlage nutzt Ihr Erdfarben, um kleine Naturwunder aufs Papier zu bringen. Bitte eine Tüte für den Transport der feuchten Bilder mitbringen! Die Teilnahme kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, bis 18 Jahre ist sie frei. Eine Anmeldung unter Telefon 0375/83 45 10 wird empfohlen. Infos: [www.kunstsammlungen-zwickau.de](http://www.kunstsammlungen-zwickau.de)

## Sommerkonzert

**ANNABERG-BUCHHOLZ** - Die Altstadterassen Annaberg (Untere Badergasse) werden heute Abend zur Kulisse für ein Sommerkonzert der Erzgebirgischen Philharmonie Aue. Dabei werden schwungvolle Ouvertüren und berühmte Arien aus der Welt der klassischen Oper und Operetten gespielt. Die Leitung hat GMD Naoshi Takahashi (47). Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr. Die Karten kosten 9 Euro, ermäßigt 6 Euro. Infos: [www.winterstein-theater.de](http://www.winterstein-theater.de)

## Swing-Klassiker

**ZWICKAU** - Das „Trio Muggefügg“ steht für heiter-beschwingte Unterhaltung aus Zwickau. Im Garten vom Alten Gasometer in Zwickau (Kleine Biergasse 3) spielt es heute ab 19 Uhr legendäre Swingklassiker wie „I Got Rhythm“, „Blue Moon“, „Smile“, „Puttin On The Ritz“ oder „Alexander's Ragtime Band“ und Kurt Weills „Moritat“ vom „Mäckie Messer“. Wer zuhören möchte, zahlt 23 Euro für die Karten. Infos: [www.alter-gasometer.de](http://www.alter-gasometer.de)

Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzert- und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

## Allerlei

### Nachtführung

**FROHBURG** - Torwächter Michaelus entführt Sie heute ab 21.30 Uhr auf der Burg Gnadstein bei Frohbürg (Burgstraße 3) in längst vergangene Zeiten. Er gewährt Einblicke in manch geheimnisvollen Winkel der mittelalterlichen Wehranlage und hat natürlich jede Menge zu erzählen. Die Teilnahme kostet 14,50 Euro inklusive kleinem Geschenk. Eine Anmeldung unter Telefon 034344/61309 ist notwendig. Infos: [www.burg-museum-gnadstein.de](http://www.burg-museum-gnadstein.de)

## Kabarett

### Schimpftiraden

**CHEMNITZ** - Lassen Sie sich nicht irritieren, wenn Andreas Zweigler (73), Martin Berke (38) und Gerd Ulbricht (60) heute um 20 Uhr im Kabarettkeller an der Markthalle Chemnitz kräftig fluchen. In ihrem Programm „Zwischen Himmel, Arsch & Zwirn“ sprechen sie alles an, was mal gesagt werden muss. Die Karten kosten 19 Euro, ermäßigt 17 Euro. Infos: [www.das-chemnitzer-kabarett.de](http://www.das-chemnitzer-kabarett.de)

# OBI

## DAS PRODUKT KENNT IHR, DEN PREIS NOCH NICHT.

# 2,90 €\*

ALLES MACHBAR



**Alpinaweiß** - „Das Original spritzfrei“ Premium-Wandfarbe, Deckkraft-Klasse 1. 10 l. Art.-Nr. 9402033 49,99 € 29,- €\* (2,90 €/l)

\* Unverbindliche Preisempfehlung. Nur gültig in teilnehmenden OBI Märkten sowie im OBI Online-Shop unter [www.obide.de](http://www.obide.de) und nur solange der Vorrat reicht. Eine Auflistung Ihrer OBI Märkte finden Sie unter [obi.de/obipartner](http://obi.de/obipartner). Angebot gültig bis 03.09.2020. Dies ist eine Anzeige Ihrer OBI Partner, erstellt und verantwortet durch die OBI GmbH & Co. Deutschland KG, Albert-Einstein-Str. 7-9, 42929 Wermelskirchen.

obi.de

Nachrichten

Vertrag für Kohleländer

BERLIN/DRESDEN - Die vier deutschen Braunkohleländer und der Bund haben weitere Schritte zur Unterstützung der Kohleregionen im Strukturwandel...

Export nach Asien gut

KAMENZ - Die Exporte sächsischer Unternehmen nach Asien haben wieder das Vorkrisenniveau erreicht. Im ersten Halbjahr wurden Waren im Volumen von 5,6 Milliarden Euro verschickt.

Rettung für den Auwald

LEIPZIG - Die Stadt Leipzig und das sächsische Umweltministerium wollen ein Gesamtkonzept für den Leipziger Auwald erarbeiten. Hintergrund ist eine inzwischen mehrjährige Trockenheit...

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Mittwoch wurden folgende Lottozahlen gezogen: 3, 15, 18, 26, 39, 40; Superzahl: 3. Die Quoten: Gewinnklasse 1: unbesetzt...

Feuerwehr-Nachwuchs Ausbildung in Leipzig

LEIPZIG - Künftig soll der Nachwuchs für Sachsens Berufs- und Werkfeuerwehren in Leipzig ausgebildet werden. Demnach übernimmt die Stadt für ein zunächst drei Jahre befristetes Pilotprojekt in eigenen Lehrgängen die Grundausbildung.

Frischmilch aus der Zapfanlage und Eier direkt vom Hof Voll im Trend: Immer mehr Sachsen wollen regionale Kost

Von Thomas Staudt

DRESDEN/LEIPZIG - Nachhaltigkeit und regionale Produkte werden nicht erst seit der Corona-Krise immer beliebter. Besonders selbst gezapfte Frischmilch liegt im Trend.

Probst vor zwei Jahren der Plan reifte, die Weidemilch aus eigener Produktion über die eigenen Biomärkte zu vermarkten...

in sieben Biomärkten in Dresden Frischmilch zapfen, mit eigenem Gefäß oder der Podemus-Bügelflasche...

Euro kostet der Liter. Bis zu 5000 Liter pro Woche gehen über den Ladentisch. Tendenz steigend. Anders die Agrar eG Kitzen südlich von Leipzig.



Sie weiß, wie's geht: Podemus-Marktleiterin Andrea Pletsch (47) nicht am Busen der Natur, sondern am „Stadt-Euter“, der Frischmilchzapfstelle des Dresdner Biovermarkters.



Woher kommt die Milch? Ohne Kühe keine Frischmilch. Aber auch andere regionale Produkte wie Brot oder Gemüse stehen derzeit hoch im Kurs.



Hat das Netz von Milchautomaten in Leipzig aufgebaut: Thomas Rauchfuß (48). Er setzt neuerdings auf kleine Zapfkühlschränke.



Die Technik hinter der Verkleidung des Milchautomaten: alles Edelstahl, aufgefüllt wird täglich neu. Was nicht verkauft wird, bekommen die Kühe.



Kinderleicht: Milchzapfen funktioniert ähnlich wie Limonadeholen am Getränkeautomaten.

Queere Szene bei der Polizei

DRESDEN - Erstmals haben sich Vertreter der queeren Szene Sachsen offiziell mit der sächsischen Polizei getroffen.

„Sensibilisierung“ und einer grundlegenden Vernetzung. Die Kernziele lauteten: gegenseitige Vorurteile abbauen.

gen und ahnden helfen. Nächste Ziele sind eine Zusammenarbeit mit den Staatsanwaltschaften und hauptamtliche Ansprechpersonen für die Szene bei den Behörden.



Die queere Szene möchte nicht nur bunt feiern. Sie möchte vor allem Respekt - und wenn es darauf ankommt, Sicherheit durch die Polizei.

Schulbeginn Polizei kündigt Kontrollen an

CHEMNITZ - Autofahrer müssen sich zum Schulbeginn in Sachsen ab Montag auf verstärkte Kontrollen vor Grundschulen einstellen. Bis 20. September läuft die Aktion „Die Schule hat begonnen“.



Polizeibeamte führen den Koch des Lokals im Waldstraßenviertel ab.

Großrazzia bei Restaurantkette Koch in Handschellen abgeführt

LEIPZIG - Großrazzia gestern in Leipzig: Aufgrund des Verdachts der Einschleusung und Ausbeutung von Ausländern haben Bundespolizisten und Zöllner gestern vier Lokale einer vietnamesischen Restaurantkette durchsucht.

mesischen Großgastronomen (55). Und wurden fündig: Nach Angaben von Bundespolizei-Sprecherin Yvonne Manger wurden umfangreiche Beweismittel sichergestellt.

ohne Aufenthaltsdokumente fest, darunter den Koch des Lokals im Waldstraßenviertel. Der verdächtige Großgastronom wurde offenbar nicht angetroffen.

Ein im April erpatteter Schwarzfahrer hatte die Ermittlungen angestoßen. Der Vietnameser, der sich illegal in Deutschland aufhielt, berichtete den Beamten, dass er bei der Restaurantkette arbeitete.

Gestern Vormittag stürmten dann 63 Bundespolizisten und 14 Schwarzarbeit-Fahnder des Zolls in die Lokale des vietna-



Razzia im vietnamesischen Restaurant - insgesamt vier Lokale der Kette wurden durchsucht.

Überall Plagiate! Zoll stoppte 30 000 Kondome im Verkehr

LEIPZIG - Es gibt wohl nichts, was sich nicht auch fälschen lässt. Im vergangenen Jahr zog der Zoll in Deutschland mehr als fünf Millionen Fake-Waren aus dem Verkehr.

der Wert beider Pakete ohne Fälschung bei sechs Millionen Euro gelegen hätte. „Das Gewicht der Sendung und der angegebene Wert passen nicht zusammen und waren verdächtig“, sagt André Jung vom Zollamt.

mehr als 100 Millionen Euro beschlagnahmt, darunter 2112 gefälschte Luxusuhren verschiedener Marken.

Erst vor Kurzem zogen Zöllner am Leipziger Luftfracht-Drehkreuz zwei Sendungen aus Hongkong aus dem Verkehr. Darin: 400 gefälschte Luxusuhren.



Foto: dpa/Flisa Gornisch

Gefälschte Markensportschuhe zählen seit Jahren zu den Klassikern in der Zoll-Statistik.

Für den perfekten Schnappschuss harrete sie 13 Stunden im Unterholz aus

# Die Bilderschätze der Naturfotografin

DRESDEN - Wenn sie auf Mission in Sachsens Wäldern geht, schmeißt sie sich in Tarnkleidung, bewaffnet sich mit ihrem Teleobjektiv, packt sich Proviant ein: Stundenlang legt sich Carola Schimmel (57) in der Natur auf die Lauer, schießt mit ihrer Kamera seltene Wildtiere ab.

„Bilder und Tiere faszinieren mich, solange ich denken kann“, sagt die gebürtige Bautznerin, die in Dresden-Cossebaude wohnt. „Ich nutze jede freie Minute für mein Hobby. Mein Herz berühren insbe-

sondere unsere wunderbaren Naturschätze. Ein Geschenk, welches leider von vielen Menschen nicht mehr wahrgenommen und respektiert wird.“

Ihre Jagdgebiete: Dresden, Elbe, Heide, Elbsandsteingebirge, Moritzburg, Oberlausitzer Biosphärenreservat. Oft fährt die gelernte Medizinstudentin noch vor der Dämmerung los, baut in Wald, Schilf oder Wiesen ihr „Lager“ mit Tarnnetz auf. Dann harret sie auch mal bis zu 13 Stunden aus. „Man darf keinen Mucks machen. Die

Sonne sollte am besten im Rücken stehen, auch den Wind muss man beachten.“ Denn schon bei der kleinsten Störung nehmen scheue Wildtiere Reißaus.

Eisvogel, Fuchs-Welpen, Seeadler, Reh-Kitz, Wendehals: Schon so gut wie alles lief oder flatterte ihr vor die Linse. Einen äußerst seltenen Wiede-

hopf spürte sie zunächst nur anhand seines Gesangs auf, bis sie ihn nach Tagen endlich auf einem Ast entdeckte. Am Tauerwiesenteich erwischte sie zwei Kranich-Kinder. „Der Oberknaller war eine Rohrdommel, die sich eigentlich gar nicht fotografieren lässt.“

Doch an einem Teich bei Wartha versteckte sie sich hinter einem Brett mit Gucklöchern, bis ihr das Glück endlich hold war. Anhand von Fährten oder Berichten anderer Naturfreunde kennt sie die Reviere der seltenen Wildtiere. Genaue Orte verrät sie aber nicht - um die Tiere zu schützen. „Wolf und Kreuzotter fehlen noch“, sagt Carola Schimmel. „Aber die kriege ich auch noch ...“ tyx

Der Wiedehopf ist selten geworden und stark gefährdet. Nur ein paar Hundert Brutpaare leben noch in Deutschland.



Der Wiedehopf ist selten geworden und stark gefährdet. Nur ein paar Hundert Brutpaare leben noch in Deutschland.



Bitte recht freundlich: Dieses Rehkitz nascht gerade eine Birne.



Ein Kranich-Kind kommt selten allein ...



Getarnt wie eine Elite-Soldatin: Carola Schimmel (57) begibt sich mit ihrem Tarnnetz in Stellung, harret stundenlang aus.

Auf der Jagd nach schönen Motiven legt sich die Hobby-Tierfotografin in der Natur auf die Lauer.



In dieser Abteilung im Krankenhaus Neustadt griff der Dieb dreist zu ...

## Im Krankenhaus Er beklautete einen schlafenden Patienten

DRESDEN - Vom freundlichen Helfer zum fiesen Dieb. Als Robert A. (35) mitbekam, dass Wolfgang H. (69) im Krankenhaus liegt, beklautete er den Senior frech. Jetzt sitzt der Täter vor der Amtsrichterin in Dresden.

dekabel für den Rollstuhl und der Wohnungsschlüssel. Den wiederum nutzte Robert, um laut Anklage Münzen und den Kfz-Brief bei Wolfgang H. zu Hause zu maulen.

Robert gestand die Taten halb. „Ja, ich war im Krankenhaus, im Auto und in der Wohnung“, so der Beikoch, der das ergaunerte Geld in der Spielothek verjubelte. Allerdings habe er aus der Wohnung nur den Kfz-Brief mitgenommen. „Ich wollte das Auto ja verkaufen.“

Außerdem habe er sich eine Tasche mit Technik gepackt, die dann zu schwer war, weshalb er sie in der Wohnung ließ. Den Schlüssel habe er später bei Bekannten liegen lassen. „Wenn aus der Wohnung noch was verschwand, müssen das andere gewesen sein“, behauptet Robert, der übrigens schnell identifiziert wurde. Die Beschreibung des unheimlichen Besuchers von Zimmer 16 passte auf einen der Umzugsheifer. Urteil folgt. sts

Robert A. (35) beklautete einen Krankenhaus-Patienten.

## Ein Messi sagt: Ich habe genug!

Was wie ein Widerspruch in sich klingt, relativiert sich, wenn man nicht an einen Menschen denkt, der seine Bude zumüllt, sondern an den Fußballer. Der Lionel, die lebende Legende des FC Barcelona, hat den Katalanen angeblich per Fax seine Entscheidung mitgeteilt. Und diese Nachricht ist ein Fußball-Hammer: Nach 20 Jahren will er den Verein verlassen - dabei hatte Karl-Heinz Rummenigge Still-schweigen vereinbart.

de, dass es ziemlich eitel von ihm ist. Messi war nach der Klatsche gegen die Bayern so gefrustet, dass er den Münchnern nun die Triple-Schlagzeilen klaut. Ich werde gar nicht fertig über den Kommunikationsweg: Da ist ein millionenschwerer Mann, der in einer Millionen Euro teuren Villa wohnt - mit Kinderspielplatz, Fußballplatz und zwei Pools. In dem Zusammenhang auch inter-

essant: Der Argentinier kaufte angeblich das Haus seiner Nachbarn, weil sie ihm zu laut waren ... Jedenfalls, in dieser Villa steht irgendwo auf dem weißen italienischen Marmorfußboden ein kleines Telefonbänkchen aus Eiche - rustikal mit Häkeldeckchen. Und auf dem steht ein Faxgerät? Nun kann man sich darüber lustig machen, aber nüchtern



Die BöJurnne Böttchers Wort zum Freitag

betrachtet war und ist so ein Faxgerät eine ziemlich nützliche Sache. Es bietet viele Vorteile - auch in digitalen Zeiten. Zum Beispiel kann man dem Chef die Kündigung juristisch korrekt vor den Latz knallen, ohne eine Hose anziehen zu müssen. Man kann eine dringende E-Mail mit Bild-Anhang versenden oder das Faxgerät als Ausweich-Telefonnummer für Werbeanrufer angeben. Nichts ist schöner, als wenn's denen das Ohr wegpeift ... Und deshalb nutze ich das Wochenende und such mal mein Fax!

Bötastische Grüße! Euer Thomas Böttcher [der-böttcher.de](http://der-böttcher.de)



Fotos: Ove Landgraf

## Taucher suchen nach vermisstem Schwimmer

DRESDEN - Weder am Abend noch am Folgetag konnte er gefunden werden: Am Mittwoch meldeten Angehörige, dass ein Dresdner (53) vom Baden im Stausee Oberwartha nicht zurückgekehrt war. Alle Technik half gestern nicht.

17.30 Uhr meldeten Angehörige, dass der Schwimmer nicht heimgekommen war. Mit Hubschrauber und Wärmebildkamera rückte die Po-

lizei aus, konnte den Mann aber bis zum Einbruch der Dunkelheit nicht finden.

Gestern nun tasteten die Einsatzkräfte den Grund des Sees mit dem Sonar ab. Zwei Taucher durchsuchten das Gewässer, Polizisten durchstreiften die Uferbereiche. Doch wieder konnten sie den Vermissten nicht finden. 16.52 Uhr wurde der Einsatz abgebrochen. Heute soll es aber einen erneuten Sucheinsatz geben. eho



Um den ganzen See herum war die Polizei unterwegs.

Auch Polizeitaucher waren im Stausee Oberwartha im Einsatz.



Nachrichten

Drittliga-Termine

**DRESDEN/ZWICKAU** - Der DFB hat die ersten vier Spieltage der 3. Liga genau terminiert. Demnach trifft Dynamo Dresden nach dem Auftakt in Kaiserslautern (18.9., 17.45 Uhr) am 27.9. (13.00) zu Hause auf Waldhof Mannheim, tritt am 2.10. (19.00) bei Bayern München II. an und empfängt den 1. FC Magdeburg am 10.10. (14.00) zum Ostderby. Der FSV Zwickau startet gegen Unterhaching (19.9., 14.00), muss dann nach Duisburg (26.9., 14.00). Am 3.10. (14.00) kommt 1860 München an die Mulde, bevor am 12.10. (19.00) das Ostderby beim HFC steigt.

Pokal-Termine

**FRANKFURT/M.** - Zweitligist FC Erzgebirge Aue gastiert in der 1. Runde des DFB-Pokals am 12.9. beim SSV Ulm. Die Partie wird 18.30 Uhr angepfiffen. Einen Tag später trifft der Chemnitzer FC ab 15.30 Uhr auf Hoffenheim. Am 14.9. kommt es um 18.30 Uhr zum Aufeinandertreffen zwischen Dynamo Dresden und dem Hamburger SV. Der FC Bayern bestreitet seine Erstrundenpartie gegen den 1. FC Düren nun erst am 15. Oktober (20.45 Uhr).

Harr wird FCE-Keeper

**AUE** - Mit Torhüter Kevin Harr hat Zweitligist FC Erzgebirge Aue seinen fünften Neuzugang vertraglich gebunden. Der 20-Jährige erhielt ein bis Juni 2021 geltendes Arbeitspapier.

Pogba positiv

**PARIS** - Superstar Paul Pogba ist positiv auf das Coronavirus getestet und deswegen von Trainer Didier Deschamps aus dem Nations-League-Aufgebot der französischen Nationalmannschaft gestrichen worden. Weltmeister Frankreich spielt zum Auftakt in Schweden (5. September) und empfängt dann Kroatien (8. September). Deschamps berief gleich drei Debutanten, darunter Dayot Upamecano von RB Leipzig.

TV-Tipps

Sport1

20.00 - 21.00 Darts: Premier League in Milton Keynes/ENG; 21.00 - 24.00 Boxen: Kampfabend in Berlin

Eurosport

14.30 - 17.15 Rad: EM in Plouay/FRA, Mixed-Staffel

n-tv

14.55 - 16.30 Formel 1: Großer Preis von Belgien in Spa-Francorchamps, 2. Freies Training

Servus TV

16.00 - 17.50 Fußball: Testspiel, Rotterdam - Hamburg in Kufstein/AUT

Sky

10.55 - 12.50, 14.55 - 16.55 Formel 1: Großer Preis von Belgien in Spa-Francorchamps, 1./2. Freies Training; 12.50 - 13.45, 16.55 - 17.35 Formel 2: 7. Station in Spa-Francorchamps/BEL, Freies Training + Qualifying; 15.15 - 17.30 Fußball: Testspiel, Dortmund - Paderborn; 17.45 - 20.00 Testspiel, Dortmund - Bochum; 16.00 - 19.00 Golf: European Tour in Sutton Coldfield/ENG; 20.00 - 24.00 Tennis: ATP-Masters in New York/USA; 22.00 - 01.00 Golf: US-PGA-Tour in Olympia Fields/USA

Sport-Hotline

REDAKTION

0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr)

E-MAIL

mopodd.sport@dd-v.de

# Vorne fahrlässig, hinten nachlässig! VfB-Knipser Zimbo zeigt CFC, was den Unterschied ausmacht



Auerbachs Matchwinner Marc-Philipp Zimmermann köpft hier vor dem Chemnitzer Tobias Müller.

Fotos: Foto: Frank Kuczyński, Picture Point/Gabor Kriegl

**AUERBACH/CHEMNITZ** - Freudige Gesichter in Auerbach, betretene Mienen in Chemnitz. Im siebten Anlauf fuhr der VfB den ersten Dreier gegen den CFC ein. Während der krasse Außen-seiter die Scharte vom ersten Spieltag mit dem 2:1-Heimsieg auswetzen konnte, fühlten sich die Himmelblauen, als wären sie in einer verkehrten Welt.



„Wir dominieren von der ersten Minute an, spielen eine klasse erste Halbzeit, belohnen uns aber leider nicht, obwohl wir auf ein Tor spielten und drei hundertprozentige Chancen hatten“, hadernte CFC-Coach Daniel Berlinski mit dem Spelausgang.

Im ersten Durchgang fand der VfB praktisch nicht statt. Einzig Stefan Schmidt war es zu verdanken, dass die Anzeigtabelle auf der „Vogtlandweide“ - Anfang letzten Jahres hing sie noch im Stadion an der Gellertstraße - keinen Torschützen der Gäste verzeichnete. Von den Gastgebern konnte es niemand darauf schaffen, weil es schlicht keine Chancen gab. „Das Spiel hätte zur Halbzeit entschieden sein können“, weiß Berlinski.

Nutzen Christian Bickel und Tobias Müller ihre Möglichkeiten, segeln die Standards nicht ins Nirvana, ist die Messe früh gelesen. Was wäre gewesen, wenn der CFC im ersten Durchgang nicht

solchen Chancenwucher betrieben hätte? Es ist müßig darüber zu spekulieren, welchen Verlauf die Partie dann nimmt. So musste Chemnitz weiterhin kommen und entblöbte, wie schon bei der Auftakt-Pleite gegen Viktoria Berlin (1:2), seine Abwehr. „Auerbach stand in der zweiten Halbzeit noch ein bisschen tiefer und wir im Spielaufbau noch etwas höher. Die Restabsicherung war dann nicht mehr so da“, lief Berlinskis Elf ins offene Messer.

Vorne fahrlässig, hinten nachlässig und das ausgerechnet gegen Auerbachs Marc-Philipp Zimmermann. „Solche Spiele werden nicht alle zwei Wochen passieren, dass wir in der letzten Minute noch das Ding machen. Am Ende wäre ein Punkt verdient gewesen.

Aber so haben wir die drei Punkte von letzter Woche aufgeholt“, freute sich „Zimbo“ im MDR über den unverhofften Sieg. Der letztjährige Torschützenkönig der Regionalliga Nordost weiß eben, wo die Kiste steht.

Genau das geht den Himmelblauen ab. „Wir wissen, woran gearbeitet werden muss, nämlich der Chancenverwertung“, vermisst Berlinski einen echten Knipser. Kristallisiert der sich intern nicht bald heraus, muss auf dem Transfermarkt nochmal zwingend nachgelegt werden. Michael Thiele



CFC-Coach Daniel Berlinski ärgert sich über die unnötige Pleite in Auerbach.

## Premiere in „U21“-Auswahl Auszeichnung für Krüger

**AUE - Florian Krüger wird dem FC Erzgebirge in der heißen Phase der Saisonvorbereitung knapp eine Woche fehlen. Doch das hat einen triftigen Grund: Bundestrainer Stefan Kuntz berief den Angreifer ins Aufgebot für die Partien gegen Moldawien (3.9.) und Belgien (8.9.).**

„Über die Einladung habe ich mich riesig gefreut und bin gespannt, was mich erwartet. Gera-

de die Partie gegen Belgien ist keine unwichtige“, strahlt Krüger bis über beide Ohren. Für den fünffachen „U20“-Auswahlspieler ist es die Premiere in der „U21“, der letzten Juniorenstufe vor der A-Nationalmannschaft von Joachim Löw.

„Ich glaube, dass ich mir das in den letzten Monaten selbst erarbeitet und verdient habe“, fühlt sich der 21-Jährige in seinen Leistungen bestätigt. Mit sieben Toren

und neun Vorlagen in 32 Zweitliga-Einsätzen für den FCE machte er letztes Jahr einen gewaltigen Sprung nach vorne.

Das freut auch Coach Dirk Schuster. Wenn einer nachempfinden kann, was in Krüger vorgeht, als er nominiert wurde, dann der 52-Jährige, der selbst drei Einsätze für die DFB-Elf und zuvor bereits vier für die DDR bestritt. „Es ist eine große Auszeichnung

für ‚Flo‘, die er sich verdient hat, wenn man sieht, welche Spielfreude er an den Tag legt und welche Torgefährer ausstrahlt“, so Schuster. „Das Ende der Fahnenstange ist bei ihm aber noch nicht erreicht.“ Was vielleicht auch für die DFB-Auswahl zutrifft... Michael Thiele

Florian Krüger ist erstmals für die „U21“-Auswahl nominiert worden.



Dirk Schuster



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

## FSV-Aktionstag ist auch ein Testlauf

### „Suchen Nähe zu Fans“

**ZWICKAU** - Heute geht es endlich wieder in die GGZ Arena Der FSV Zwickau öffnet am Nachmittag zur zweiten Trainingseinheit die Stadione für Zuschauer.



Der Drittligist möchte seinen Fans, Mitgliedern und Sympathisanten die Möglichkeit geben, „mal wieder Stadionluft zu schnuppern“, heißt es in der Ankündigung. Und die Elf von Joe Enochs

freut sich, wieder vor Zuschauern einzulaufen. „In den letzten Wochen hat das sehr gefehlt“, gesteht Enochs: „Wir in Zwickau sind schließlich dafür bekannt, die Nähe zu unseren Fans zu suchen.“

Los geht's 16.30 Uhr. Das Training selbst beginnt 18 Uhr. Aufgrund der Coronapandemie sind maximal 1000 Besucher zugelassen. Zutritt erhält nur, wer ein Ticket besitzt, das kostenlos

über „ticketorganizer.eu“ und unter Angaben zur Personalle und Gesundheitsfragen zu erwerben ist. Bis gestern Nachmittag waren reichlich 700 Eintrittskarten vergriffen. Die Organisation und Durchführung dient gleichzeitig als Testlauf für das Vorgehen bei künftigen Heimspielen, sollten in diesem Jahr noch Zuschauer offiziell zugelassen werden. M.Thiele

Coach Joe Enochs freut sich heute auf eine Trainingseinheit mit Zuschauern.



Foto: Picture Point/Gabor Kriegl

Regionalliga

|                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| Cottbus - Vikt. Berlin      | morgen, 13.30 |
| Rathenow - Auerbach         | morgen, 13.30 |
| Altglienicke - Meuselwitz   | morgen, 13.30 |
| ToBe Berlin - Lichtenberg   | morgen, 13.30 |
| Jena - Lok Leipzig          | morgen, 14.00 |
| Chemnitz - Halberstadt      | morgen, 16.00 |
| Chemie Leipzig - Hertha II. | morgen, 16.00 |
| Bischofsberga - Babelsberg  | So., 13.30    |
| Berliner AK - BFC Dynamo    | So., 13.30    |
| Luckenwalde - Fürstenwalde  | So., 13.30    |

|                            |   |   |   |   |    |   |
|----------------------------|---|---|---|---|----|---|
| 1. Chemie Leipzig          | 2 | 2 | 0 | 0 | 62 | 6 |
| 2. ZFC Meuselwitz          | 2 | 2 | 0 | 0 | 40 | 6 |
| 3. VSG Altglienicke        | 2 | 2 | 0 | 0 | 74 | 6 |
| 4. Bischofsbergaer FV 08   | 2 | 2 | 0 | 0 | 52 | 6 |
| 5. Hertha BSC II.          | 2 | 2 | 0 | 0 | 52 | 6 |
| 6. FSV 63 Luckenwalde      | 2 | 2 | 0 | 0 | 41 | 6 |
| 7. Viktoria Berlin         | 2 | 2 | 0 | 0 | 41 | 6 |
| 8. Union Fürstenwalde      | 2 | 1 | 0 | 1 | 54 | 3 |
| 9. Berliner AK             | 2 | 1 | 0 | 1 | 44 | 3 |
| 10. SV Lichtenberg 47      | 2 | 1 | 0 | 1 | 45 | 3 |
| 11. FC Lok Leipzig         | 2 | 1 | 0 | 1 | 34 | 3 |
| 12. VfB Auerbach           | 2 | 1 | 0 | 1 | 23 | 3 |
| 13. FC Carl Zeiss Jena     | 2 | 0 | 1 | 1 | 24 | 1 |
| 14. SV Babelsberg 03       | 2 | 0 | 1 | 1 | 24 | 1 |
| 15. Germania Halberstadt   | 2 | 0 | 0 | 2 | 24 | 0 |
| 16. Chemnitzer FC          | 2 | 0 | 0 | 2 | 24 | 0 |
| 17. Tennis Borussia Berlin | 2 | 0 | 0 | 2 | 36 | 0 |
| 18. BFC Dynamo             | 2 | 0 | 0 | 2 | 25 | 0 |
| 19. Energie Cottbus        | 2 | 0 | 0 | 2 | 14 | 0 |
| 20. FSV Optik Rathenow     | 2 | 0 | 0 | 2 | 04 | 0 |

Oberliga

|                         |               |
|-------------------------|---------------|
| Fahner Höhe - Jena II.  | heute, 17.30  |
| Neugersdorf - Eilenburg | morgen, 14.00 |
| Sandersdorf - Krieschow | morgen, 14.00 |
| Rudolstadt - Grimma     | So., 14.00    |
| Leipzig - Merseburg     | So., 14.00    |
| Zorbau - Erfurt         | So., 14.00    |
| Halle - Martinroda      | So., 14.00    |
| Plauen - Nordhausen     | So., 14.00    |

|                            |   |   |   |   |    |   |
|----------------------------|---|---|---|---|----|---|
| 1. Union Sandersdorf       | 2 | 2 | 0 | 0 | 61 | 6 |
| 2. VfB 1921 Krieschow      | 2 | 2 | 0 | 0 | 61 | 6 |
| 3. FCO Neugersdorf         | 2 | 2 | 0 | 0 | 30 | 6 |
| 4. FC Grimma               | 2 | 1 | 1 | 0 | 32 | 4 |
| 5. 1. FC Merseburg         | 2 | 1 | 1 | 0 | 32 | 4 |
| 6. FC Eilenburg            | 1 | 1 | 0 | 0 | 30 | 3 |
| 7. VfL Halle 96            | 1 | 1 | 0 | 0 | 32 | 3 |
| 8. VfC Plauen              | 1 | 1 | 0 | 0 | 10 | 3 |
| 9. FC Fahner Höhe          | 2 | 1 | 0 | 1 | 23 | 3 |
| 10. International Leipzig  | 2 | 1 | 0 | 1 | 35 | 3 |
| 11. Einheit Rudolstadt     | 2 | 0 | 1 | 1 | 34 | 1 |
| 12. Rot-Weiß Erfurt        | 2 | 0 | 1 | 1 | 12 | 1 |
| 13. FSV Martinroda         | 1 | 0 | 0 | 1 | 02 | 0 |
| 14. Ludwigslender FC       | 2 | 0 | 0 | 2 | 02 | 0 |
| 15. FC Carl Zeiss Jena II. | 2 | 0 | 0 | 2 | 14 | 0 |
| 16. Blau-Weiß Zorbau       | 2 | 0 | 0 | 2 | 03 | 0 |
| 17. Wacker Nordhausen      | 2 | 0 | 0 | 2 | 16 | 0 |

# Chemnitzer FC 2020/2021

CHEMNITZER  
MORGEN  
POST



**Oberer Reihe von links:** Henry Büttner (Zugwart), Tobias Müller, Lukas Knechtel, Danny Breittfelder, Tim Campulka, Riccardo Grym, Ioannis Karsanidis, Florian Braband (Reha- und Athletiktrainer)

**3. Reihe von links:** Daniel Berlinski (Cheftrainer), Christian Tiffert (Co-Trainer), Felix Schimmel, Christian Bickel, Paul Milde, Kevin Freiberger, Roman Bekó, Olaf Renn (Physiotherapeut), Jörg Leibiger (Mannschaftsarzt)

**2. Reihe von links:** Marcel Höttecke (Torwart-Trainer), Torsten Bittermann (Teammanager), Robert Zickert, Niklas Hoheneder, Jovan Vidovic, Simon Roscher, Lukas Aigner, Alexander Dartsch, Dr. Kristian Schaper (Mannschaftsarzt), Friedrich Ramminger (Physiotherapeut)

**Untere Reihe von links:** Nils Köhler, Theo Ogbidi, David Wunsch, Jakub Jakubov, Isa Dogan, Okan Kurt, Stanley Keller

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

## Keine Zuschauer bis Ende Oktober! Corona setzt Spitzensport weiter zu



**BERLIN - Keine Zuschauer bis mindestens Ende Oktober! Für die Fußball-Bundesliga und den deutschen Spitzensport gab es gestern gute Nachrichten vom Polit-Gipfel mit Bundeskanzlerin Angela Merkel und den Ministerpräsidenten. Wegen der angespannten Pandemie-Lage in Deutschland wird der Bundesliga-Saisonstart definitiv ohne größeres Publikum stattfinden.**

Ende Dezember 2020 nicht stattfinden. Die Einschränkungen treffen neben den Fußballclubs von der Bundesliga bis zur Regionalliga auch die Spitzenvereine im Handball, Basketball, Volleyball und Eishockey sowie weitere stark von Zuschauer-Einnahmen abhängige Sportarten empfindlich. Inwieweit schon

vor dem 31. Oktober zumindest einige Hundert Fans zugelassen werden, blieb zunächst offen. Die Beschränkungen für Teilnehmer an solchen Veranstaltungen unterscheiden sich derzeit in den Bundesländern stark. Dem Profifußball droht aber ein weiteres Problem von großer Tragweite. Ab 1. Oktober sollen

Reiserückkehrer aus Risikogebieten eine Corona-Quarantäne frühestens durch einen Test ab dem fünften Tag nach der Einreise in Deutschland beenden können. Das könnte massive Auswirkungen auf den Spielbetrieb in der 1. und 2. Bundesliga haben, denn die Vereine stellen zahlreiche in- und ausländische Nationalspieler für internationa-

le Partien ab. Nach derzeitigem Stand wäre auch die DFB-Auswahl davon betroffen, die am 10. Oktober in der derzeit als Risikogebiet eingestuft Ukraine spielt. Im weiteren Saisonverlauf könnten auch Spiele in der Champions League und Europa League in Risikogebieten stattfinden, was dann Auswirkungen auf die Bundesligavereine hätte.

„Corona ist wieder voll da in Deutschland, deswegen müssen wir uns dieser Situation stellen“, sagte Bayerns Ministerpräsident Markus Söder. Es sei „nicht sinnvoll, im September mit Zuschauern zu starten. Es wäre ein falsches Signal.“

### Politik

Merkel und die Länderchefs einigten sich bei der Videokonferenz darauf, dass eine Arbeitsgruppe auf Ebene der Chefs der Staatskanzleien in den kommenden beiden Monaten einen Vorschlag für den Umgang mit Fans bei bundesweiten Sportveranstaltungen erarbeiten soll. Söder stellte zumindest in Aussicht, dass durch die Arbeitsgruppe „kleine, schrittweise Möglichkeiten“ vereinbart werden könnten, und zwar „noch vor Weihnachten“. Großveranstaltungen, bei denen eine Kontaktverfolgung und die Einhaltung von Hygieneregeln nicht möglich ist, sollen indes mindestens bis



„Fußball ohne Fans ist nichts!“ Werden die Zuschauertribünen weiter lange nur mit Pappkameraden gefüllt sein?

Fotos: dpa/Michael Kappeler, dpa/Martin Meisner



Kommen Lionel Messi (l.) und Pep Guardiola bei Manchester City wieder zusammen?

## Ganz ManCity träumt von Messi

**BARCELONA/LONDON - Die Barca-Fans protestieren, sein neuer Chef will nun doch um ihn kämpfen - und bei Manchester City fangen sie an zu träumen: Lionel Messi versetzt Europas Top-Clubs in Aufregung.**



Steht der argentinische Superstar tatsächlich vor einem Wechsel zum englischen Vizemeister? Kleinste Details werden als Indiz für eine spektakuläre Wiedervereinigung des 33-Jährigen mit seinem früheren Coach Pep Guardiola in Manchester gewertet. City-Stürmer und Messi-Kumpel Sergio Agüero (Spitzname: Kun) änderte seinen Instagram-Namen von @kunaguero10 auf @kunaguero. Für die englischen Fans liegt der Grund auf der Hand: Weil Agüeros langjährige Rückennummer 10 bei Man City in Zukunft Messi gehört.

Der spanische Radiosender RAC1 vermeldete, Messis Vater Jorge verhandle schon mit ManCity. Die Entscheidung für den Premier-League-Club traf Messi laut der argentinischen Zeitung „La Nación“ mit seiner Familie. Demnach wäre ein 3+2-Vertrag denkbar. Messi würde für drei Jahre in Manchester unterschreiben, danach zwei Jahre in der amerikanischen MLS für den New York City FC spielen, der ebenfalls zur Inhabergesellschaft City Football Group gehört.

Nach Informationen der Online-Portale „Goal“ und „Spox“ soll Guardiola schon mit Messi telefoniert haben, bevor der seinen Transferwunsch verkündete. Zusammen gewannen die beiden 2009 und 2011 mit Barca die Champions League, die bei den Man-City-Bossen und dem Starcoach ganz oben auf der Wunschliste steht. Noch hat Barca seinen Superstar nicht aufgegeben. Der neue Coach Ronald Koeman will noch versuchen, den sechsfachen Weltfußballer von einem Verbleib zu überzeugen. Der umstrittene FCB-Präsident, Josep Bartomeu, hat nach Medienberichten sogar seinen Rücktritt angeboten, falls Messi seine Wechselabsichten revidiert und öffentlich erkläre, dass der Clubboss das Hauptproblem sei. Nach spanischen Medienberichten sind die schlechte Beziehung zwischen Messi und Bartomeu und die umstrittene Personalpolitik die Hauptgründe des Superstars, den bis 2021 laufenden Vertrag vorzeitig zu beenden.



Ronald Koeman

Foto: dpa/Adam Davy

# Brennauer wird Sechste

**PLOUAY** - Die deutsche Straßenradmeisterin Lisa Brennauer (32) ist bei der EM in Plouay nach Platz vier im

## Rad

Zeitfahren gestern im Straßenrennen Sechste geworden. Die Kempfenerin gewann den Sprint der ersten Verfolgergruppe, hatte im Ziel aber mehr als drei Minuten Rückstand auf Siegerin

Annemiek van Vleuten aus den Niederlanden. Die Weltmeisterin setzte sich vor der Italienerin Elisa Longo Borghini und der Polin Kasia Niewiadoma durch. Am Vortag holte Pascal Ackermann (Kandel/26) den dritten Platz.



Lisa Brennauer

Foto: cpa/Hendrik Schmidt

# Weiss unterstützt Protest

**BONN** - DBB-Präsident Ingo Weiss hat den Streik der Profis in den US-Ligen NBA und WNBA gelobt. „Die

## Basketball

Aktion der Spielerinnen und Spieler halte ich für ein legitimes Mittel zum Protest und zum engagierten und gemeinsamen Aufstehen gegen Rassismus und Diskriminierung“, so der 56-Jährige. In

beiden Ligen waren je drei Spiele aus Protest gegen die Schüsse eines Polizisten auf den Schwarzen Jacob Blake abgesagt worden. Den Anfang machten die Milwaukee Bucks. Sie traten nicht im Achtelfinalspiel gegen Orlando Magic an.



Ingo Weiss

Foto: cpa/Arvid Heimken

# „Werde der Mann für das Grobe sein“

**NIZZA** - Als Tony Martin 2009 sein Debüt bei der Tour de France gab, hat er vom Triumph in Paris geträumt. Jetzt mit 35 könnte dies wahr werden. Selbst wird er dieses Ziel nicht erreichen, aber als Edelhelfer von Topfavorit Primoz Roglic kann er entscheidend sein. Im Interview spricht der Cottbuser über die Sorgen eines Tour-Abbruchs und die sportliche Ausgangssituation.

Martin: „Die Sorge ist da. Das schwebt wie ein Damoklesschwert über uns, dass jeder Tag der letzte sein kann.“

Wie groß ist die Chance, dass Sie mit Ihrem Jumbo-Visma-Team die Dominanz der Ineos-Mannschaft brechen können?

Martin: „Die Chancen sind sehr gut. Bei den letzten Wettkämpfen haben wir gezeigt, dass wir zu Ineos mindestens aufgeschlossen haben. Man kann jetzt nicht tiefstapeln und sagen: ‚Ineos ist der Topfavorit.‘ Die Rolle haben wir uns ganz klar erfahren.“

Ist Primoz Roglic der Tour-Favorit?

Martin: „Ja, ganz klar.“  
Was macht ihn so stark?  
Martin: „Die Entwicklung ist verblüffend, auch erklär- und nachvollziehbar. Er bringt viel Erfahrung aus dem Skisprung mit, das ihn mental sehr stark macht. Sein größter Pluspunkt neben seinem begnadeten Körper ist seine Gelassenheit.“

Wie wird Ihre Rolle?

Martin: „Ich werde der Mann für das Grobe sein, vorneweg fahren. Ich werde am Anfang die Kapitänrolle mit übernehmen und schauen, dass das Feld unter Kontrolle ist. Ich werde viel Arbeit im Wind verrichten. Die erste Rennhälfte wird man mich viel vorne sehen.“

Beim Team Bora-hansgrohe gab's einen Positivfall, der zwei Tage später negativ war. Droht bei der Tour ein Test-Chaos?

Martin: „Das ist zu befürchten. Die Tests scheinen ja nicht hundertprozentig zuverlässig zu sein. Das ist natürlich ein Ding, wenn wir unser ganzes Vertrauen auf diese Tests stützen, und dann stellen sie sich als fehlerhaft raus. Es muss ja nicht nur sein, dass ein gesunder Fahrer positiv getestet wird. Es könnte ja auch ein kranker negativ getestet werden.“

Ist es zu verantworten, dass Fans am Straßenrand stehen?

Martin: „Ich finde es kritisch und war sehr überrascht, als ich das gehört habe. Die Situation verschlechtert sich von Tag zu Tag.“

Haben Sie die Sorge, dass die Tour nicht bis zum Ende durchgezogen werden kann?



Primoz Roglic

Tony Martin will an der Spitze des Feldes Tempo für sein Team machen.

Fotos: imago images/Vincent Kalut, imago images/Peter De Voecht

# Biezais sorgt für Spekulationen

## Elvijs bleibt, spielt aber plötzlich mit der Nummer 71

**DRESDEN** - Als Elvijs Biezais Ende Mai mit seiner Frau Krista von Dresden die Heimreise nach Lettland antrat, sah alles nach Abschied aus. Doch es war nur eine auf Zeit: Der 29-Jährige stürmt auch in der kommenden Saison für die Eislöwen.

neu angreifen und als Team erfolgreich sein“, sagt der technisch sehr begabte Spieler. Und fügt hinzu: „Dresden gefällt mir und meiner Frau außerordentlich gut.“

Dagegen wird Mario Lamoureux von den USA nicht mehr nach Elb-Flörenz kommen. Bei ihm steht die Frage im Raum, ob er überhaupt seine Karriere fortsetzen kann. Im letzten Spiel für die Löwen (Pre-Play-offs gegen Nauheim) zog sich der Top-Scorer eine schwere Gehirnerschütterung zu. Laut MPO-Informationen unterstützen die Dresdner den 32-Jährigen bei der Reha. elu

Als Steven Rupprich vergangene Woche in der Kabine Rede und Antwort zu seiner Vertragsverlängerung stand, hätte man die Biezais-Verpflichtung erahnen können. Sein Name stand am Schrank. Was irritierte, war die Nummer, mit der sämtliche Ausrüstungsgegenstände bedruckt waren: 71.

Der Letzte trug bisher die 21. Die Frage war deshalb: Wer wird der neue Stürmer? Viele Spieler gibt es nicht, die mit der 71 auflaufen. Roope Ranta wäre ein Kandidat, doch die Antwort fiel einfacher aus. „Eigentlich ist meine Nummer die 17, diese ist in Dresden vergeben, deshalb hatte ich die 21 erstmal genommen. Jetzt wollte ich aber meine Glückszahlen und wählte die 71“, löst Biezais das Rätsel auf.

Dass er überhaupt in Dresden in eine neue Saison geht, ist etwas überraschend. Grund: Coach Rico Rossi hatte ihn oft als überzähligen Ausländer in der zweiten Saisonhälfte auf der Tribüne schmoren lassen. „Sicherlich war es nicht leicht, dass ich nicht jede Partie spielen konnte. Aber dies hat mich auch stärker gemacht. Ich möchte mit den Eislöwen



Elvijs Biezais ist froh, wieder in Dresden zu sein. Dafür verzichtete er auch auf Gehalt. Dafür will er nicht mit Toren sparen.



Mario Lamoureux (l.) setzt sich hier vorm Tor der Nauheimer schön in Szene. Aber in der letzten Partie der abgelaufenen Saison zog er sich eine Gehirnerschütterung zu.

Fotos: Lutz Henschel

**Impressum**

**UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN**

**Chefredakteur:** Robert Kühne

**Stellvertreter des Chefredakteurs:** Sebastian Günther (verantwortlich)

**Stellvertreterin des Chefredakteurs:** Dana Peter

**Artredirektor:** Holm Röhrner

**Textchef:** Mario Adolphsen

**Dresden:** Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)

**Chemnitz:** Dana Peter

**Leipzig:** Alexander Bischoff

**Politik:** Friedrich Schwarz (Ltg.)

**Landespolitik:** Thomas Staudt, Torsten Hilscher

**Show/Unterhaltung:** Mario Adolphsen (Ltg.)

**Kultur:** Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz

**Sport:** Dirk Löppel (Ltg.)

**MPO am Sonntag:** Markus Gröse (Ltg.), Uwe Blümel

**Produktion:** Sebastian Günther

**Verlag:** Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD

**Verantwortlicher Geschäftsführer:** Nikolas von der Hagen

**Verantwortl. für die Anzeigen:** DDV Media SZ GmbH, Danni Klein

**Anzeigen-Kundendienst:** 0351/640 444

**Technischer Leiter:** Volker Klies

**Druck:** Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

**MPO-Redaktion Dresden:** Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2661, -2678 (Fax) 0371/690663-300, -333 (Fax)

**MPO-Redaktion Chemnitz:** Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)

**MPO-Redaktion Leipzig:** Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222

**Abo-Kundendienst:** 0351/4864 2666 (Dresden) 0371/690663 3350 (Chemnitz)

**Preis für das Monatsabo:** Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019

Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

# Endspurt in Schumachers Wohnzimmer

**SPA** - Wie kein anderer Schauplatz der Formel 1 steht Spa für Michael Schumacher. Hier bestritt er sein erstes Rennen, hier holte er seinen ersten Sieg, hier machte er den letzten seiner sieben WM-Titel perfekt. Ausgerechnet in Schumachers Wohnzimmer macht sich Lewis Hamilton nun auf, auch den vorletzten Rekord des Deutschen zu brechen.

## Formel 1

Mit dem Großen Preis von Belgien am Sonntag (15.10 Uhr/RTL und Sky) beginnt der nächste Dreierpack der Formel-1-Saison. Gewinnt der Dominator im Mercedes auch diese Rennen, hat er 91 Siege und die Marke des Kerpers erreicht.

Das fühle sich „sehr merkwürdig“ an, sagt Hamilton. „Wir alle haben Michael zugeschaut als wir aufgewachsen sind und davon geträumt, irgendwann mal in der Formel 1 zu landen. Was jetzt gerade passiert, übertrifft meine Kindheitsträume bei Weitem.“ Schumachers Rekorde der meisten Pole Positions und der meisten Podest-Platzierungen hat der Brite längst

geknackt. „Ich fühle mich geehrt, in einem Atemzug mit Michael, mit Ayrton Senna oder Juan Manuel Fangio genannt zu werden“, sagt Hamilton.

Der Endspurt beginnt nun in Spa. Mercedes der klare Favorit, dem herausragenden Motor und der effizienten Dynamik des Silberfeils sei Dank: In den Ardennen stehen die Piloten mehr als 70 Prozent der Runde auf dem Gas.

Michael Schumacher (l.) und Lewis Hamilton führen 2012 noch gegeneinander.



2019 verpasste Lewis Hamilton als Zweiter in seinem Mercedes den Sieg in Spa. Schlägt er am Sonntag zu?

Fotos: cpa/Diego Azubel, cpa/Lapresse

# „Kerber ist eine Wundertüte“ Osaka boykottiert Halbfinale

**NEW YORK** - Deutschlands Damentennis-Chefin Barbara Rittner freut sich sehr über das Comeback von Angelique Kerber bei den US Open (31.

August bis 13. September): „Das zeigt, wie sehr das Feuer noch bei ihr brennt.“

„Vondaheristihalleszuzutrauen. Sie ist so etwas wie eine Art Wundertüte.“



Auch nach Naomi Osaka setzt ein Zeichen gegen Rassismus.

Kerber wird in New York, wo sie 2016 gewann und zur Nummer eins der Welt wurde, erstmals seit ihrem Achtelfinal-Aus bei den Australian Open wieder ein Match bestreiten. Nach Melbourne musste die Kielerin wegen Oberschenkelproblemen pausieren, ehe die Corona-Krise die komplette Tour für rund fünf Monate lahmlegte.



„Natürlich ist es schwer, ohne jede Matchpraxis in ein Grand-Slam-Turnier zu gehen. Aber Angie ist sehr erfahren und sie hat dieses Mal absolut keinen Druck“, glaubt Rittner.

Zu den Favoritinnen auf den Titel zählt die 32-Jährige, die wieder mit ihrem alten Trainer Torben Beltz zusammenarbeitet, sicher nicht. „Für mich ist Naomi Osaka eine Favoritin, noch vor Serena Williams“, sagte Rittner. „Weil sie auf mich derzeit in Cincinnati einen sehr fitten Eindruck macht.“

Die Japanerin steht da im Halbfinale, aber vor allem deshalb im Fokus, weil sie angekündigt, die Partie zu boykottieren, um sich der Protestwelle gegen Rassismus und Polizeigewalt in den USA anzuschließen.



Angelique Kerber reckte 2016 stolz den Siegerpokal der US Open in den Höhe. Wofür reicht es bei dem Turnier in New York ab Montag?

Fotos: imago images/Xinhua

# Schick und zuverlässig

## Audi Q3 (1. Generation) im Gebrauchtwagencheck

Nur wenige Schnäppchen findet man beim gebrauchten Q3.



### Audi Q3 (1. Generation)



|                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| Baujahre          | 2011 bis 2018       |
| Bevorzugter Motor | 1,4 TFSI            |
| Zylinder          | 4                   |
| Leistung          | 110 kW/150 PS       |
| Vmax              | 204 km/h            |
| Verbrauch         | 5,5-5,8 Liter Super |
| Preis             | ab 13 800 Euro      |

**MOPÖ-Tipp:** Viel falsch machen kann man mit dem Q3 nicht.

Der Q3 der ersten Generation mauserte sich schnell zu einem Kundenliebling. Das Schwestermotiv des VW Tiguan macht auf schön und schick, dafür nicht immer praktisch.

Der Fünftürer streckt sich auf eine Länge von 4,38 Metern und punktet dank Höherlegung mit einem bequemen Ein- und Ausstieg. Der Kofferraum bietet aufgrund eines Zwischenbodens nur mick-

rige 310 Liter Ladevolumen. Die hohe Ladekante trainiert beim Beladen die Rückenmuskulatur. Die Übersicht ist aufgrund der hohen Sitzposition gut, allerdings schränken die massiven C-Säulen die Sicht nach hinten ein. Bei der Verarbeitung gibt es nichts zu meckern.

Zum Marktstart stand der aus dem Diesel-Abgasskandal bekannte Zweiliter-Diesel mit 140 PS und 170 PS zur Wahl. So scheint der 170 PS starke 2,0-Liter-TFSI vor dem

2014 erfolgten Facelift der passende Motor. Danach bietet sich der 1,4-Liter-TFSI mit 125 PS oder 150 PS an. Dieser nutzt Zylinderabschaltung und schafft Norm-Verbrauchswerte von unter sechs Litern.

Der Q3 der ersten Generation erlaubt sich bislang bei den TÜV-Hauptuntersuchungsterminen (HU) keine großen Patzer. Dafür muss auch der Gebrauchtwagenkäufer zahlen: Für Fahrzeuge ab 2014 muss man mindestens 14 000 Euro anlegen.

## NACHRICHTEN

### Abt feiert Geburtstag



740 PS arbeiten im Abt RSQ8-R.

Mit einem limitierten Sondermodell auf Basis des Audi RSQ8 feiert der Allgäuer Tuner Abt seinen 125. Geburtstag. Der Abt RSQ8-R wird von einer 740 PS starken Ausbaustufe des 4,0-Liter-V8-Turbobenziners aus dem Serienauto angetrieben. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 315 km/h, Preise sind nicht bekannt.

### Chinesisches Elektro-SUV



Der Always U5 lockt mit einem günstigen Preis.

Zu Preisen ab 37 990 Euro ist ab sofort das chinesische und 190 PS starke Elektro-SUV Always U5 bestellbar. Nach Abzug der E-Autoförderung kostet der 4,70 Meter lange Crossover 28 510 Euro. Always vertreibt ihn in Deutschland über seine Internetseite; flankiert wird der Direkttrieb von Euronics. Dank eines 63 kWh großen Akkus soll eine WLTP-Reichweite von rund 400 Kilometer möglich sein.

## Crashtest des ADAC

# Wo ist die Knautschzone?

Unfälle mit dem Wohnmobil können böse enden. Vor allem die Karosseriestruktur schützt nur mäßig.

Beim Crashtest des ADAC erwies sich sowohl die Karosseriestruktur des Reisemobils als auch die des stehenden Kombis beim Frontalaufprall mit Tempo 56 als überfordert. Als Resultat wurden die Fahrgastzellen beider Fahrzeuge beschädigt und die Pedale weit in den Fußraum geschoben, sodass

für die Fahrer beider Fahrzeuge ein sehr hohes Verletzungsrisiko besteht.

Darüber hinaus sind auch die anderen Insassen des

Wohnmobils gefährdet: Das ist laut ADAC vor allem der Konstruktion der Rückbank geschuldet, die in den meisten Wohnmobilen nur aus dünnem Holz besteht. Beim Aufprall bricht sie zusammen, die Köpfe der hinten Sitzenden

können gegen den Fahrersitz prallen und die Gefahr von Verletzungen im Bauchraum steigt. Die Einbauten des Wohnmobils hielten dem Aufprall hingegen weitgehend stand. Von den Möbeln ging ebenso wie von der Gasanlage keine Gefahr aus.

Der ADAC fordert deshalb konstruktive Verbesserungen. Die Fahrzeugfront müsse so konzipiert sein, dass die Energie des Aufpralls in der Knautschzone abgebaut werde. Die Fahrgastzelle müsse als Überlebensraum stabil bleiben, damit die Insassen bestmöglich geschützt seien.



Kaum geschützt sind die Insassen eines Wohnmobils bei Unfällen.

### Audi A3 35 TFSI

**Motor:** 1,5-Liter-Vierzylinder-Otto mit 110 kW/150 PS, **max. Drehmoment:** 250 Nm zwischen 1 500 und 3 500 U/min, **0-100 km/h:** 8,4 Sekunden, **Spitze:** 232 km/h, **Verbrauch:** 4,7 Liter Super, **CO<sub>2</sub>-Ausstoß:** 107 g/km, **Effizienzklasse:** A, **Preis:** ab 30 100 Euro

## Kompakte Limousine

# Vornehme Nische



Audi setzt weiter auf die Kompaktilimousine.

## Kleiner Automatik-Stummel

Innen gibt die A3-Limousine kein anderes Bild als der Sportback. Insgesamt gelingt die Bedienung intuitiv, und es ist erfreulich, dass die Techniker aller Digitalität und Infotainment-Bestrebungen zum Trotz wenigstens die Tasten für die Klimaautomatik weiterhin physisch gehalten haben, sodass man schnell eingreifen in der Lage ist, sollte man frieren oder schwitzen. Der Rest wird dann über das berührungsempfindliche Display und die Lenkrad-Tasten geregelt. Den Automatik-Wählhebel haben die Designer zu einem kleinen Stummel in der Mittelkonsole degradiert - das kann man optisch unschön finden, aber für etwas mehr Platz sorgt diese Lösung schon.

Audi bietet auch für die neue Generation des A3 wieder eine Stufenhecklimousine an. Der Oberbayer sieht betont vornehm aus mit seiner coupéartigen Dachlinie und ist weit entfernt von der Spießigkeit, die einem Stufenheckmodell häufig unterstellt wird.

Mit wenigstens 27 001 Euro für die Version mit 110 PS starkem Einliter-Dreizylinder startet er 877 Euro teurer als die konventionelle Ausgabe. Mit gemittelten Verbräuchen zwischen dreieinhalb und fünf Litern Kraftstoff

je 100 km dürfen sämtliche Ausführungen als sparsam durchgehen.

Schon die kompakte Limousine A3 35 TFSI - unter dessen Haube der 1,5 Liter große Vierzylinder steckt inklusive elektrischer Schützenhilfe von einem 12 PS starken Elektromotor - ist hinreichend souverän unterwegs, zieht auch aus dem Drehzahlkeller heraus ordentlich durch, mehr Power braucht man im Alltag nicht. Dabei bleibt der Direkteinspritzer akustisch zurückhaltend bei niedrigen bis mittleren Drehzahlen und wird gegen Drehzahlende sport-

lich-kernig. Und er schaltet im Schub selbst bei Autobahn- und Landstraßentempi konsequent ab, um Sprit zu sparen.

Zum Abschluss noch ein Blick in den Limousinen-Fond. Die Radstände sind mit 2,64 Metern sowohl bei Sportback als auch der Kofferraum-Version exakt gleich - Hinterbänker bekommen ihre Knie in beiden Fällen

gut sortiert. Und wem Praxis-tauglichkeit ein wichtiges Anliegen ist, sollte am Aufpreis von 194 Euro für die geteilt umlegbare Rücksitzlehne nicht sparen. Dieses Feature ist auch für die Limousine erhältlich.



Nur noch ein kleiner Stummel in der Mittelkonsole.



Sehr souverän ist der A3 mit 150 PS unterwegs.

# Lämmchen sucht Wolf

## König der Landstraße

Die von der KTM 790 Duke abgeleitete, spürbar verbesserte 890 Duke R ist die perfekte Kreuzung zwischen Lämmchen und Wolf, weil leicht fahrbar und unglaublich leistungsfähig zugleich. Der Landstraßentest zeigt, dass ihr kaum ein anderes Mittelklassebikes das Wasser reichen kann.

Die 121 PS der 11990 Euro teuren 890 Duke R stehen schon bei geringeren Drehzahlen zur Verfügung, sodass der Zweizylinder-Parallelzylinder jenseits der 6000 U/min ein fulminantes Feuerwerk abfackelt. Wie bei nur wenigen anderen Motorradmotoren vereinigt

dieser Motor die Aspekte Durchzug und Drehfreude auf einem außergewöhnlich hohen Niveau. Dass das Wechseln der Gänge leicht

### Feuerwerk jenseits der 6000 U/min

und präzise erfolgt und auch der serienmäßige Zweivege-Schaltassistent von besonderer Güte ist, erhöht den Fahrspaß weiter. Auch das Maximaltempo von 239 km/h liegt sehr hoch. Bei flotter Fahrt erscheint der Benzinverbrauch von 4,5 bis 5,1 Litern ausgesprochen günstig.

Die vordere USD-Gabel der konzerneigenen Marke

WP ist voll einstellbar, sodass kundige Piloten leicht ihr Wunsch-Setting finden. Bei der Bremsanlage greift KTM zu den besonders hochwertigen Stylema-Vierkolbenzangen der Top-Marke Brembo. Insgesamt ist das Ausstattungs- und Verarbeitungsniveau hoch, auch wenn die Kunststoffteile der Verkleidung nach „Plastik“ aussehen. So wird bei den Assistenzsystemen alles geliefert, was die Industrie derzeit bieten kann. Mit Ausnahme der 1290 Super Duke R stellt die KTM 890 Duke R das klar sportlichste Modell der Österreicher dar.



Die 890 Duke R bietet Fahrfreude pur.

Foto: fhn

**Kunst-, Antik- & Scudelmarkt on tour**

**Tag des offenen Wasserschlosses:**  
**Wasserschloss Döbschütz in Vierkirchen mit Kunst-, Antik- & Gartenmarkt**

Erleben Sie am **30. August 2020** – von 10 bis 18 Uhr – Kunst und Antiquitäten sowie eine Auswahl von Pflanzen und Gartenutensilien vor historischer Kulisse. Das Schloss Döbschütz ist das älteste Wasserschloss der Oberlausitz, etwa 1.000 Jahre alt. Bei den geführten Rundgängen durch das Schloss erhalten Sie Einblick in die historischen Säle, das Königszimmer – in welchem König Wladislaw II. 1174 6 Monate gelebt hat, sowie die Ausstellungen, u.a. historisches und DDR-Spielzeug (Einlass am Eingang, Karten zusätzlich 1 € p. P., bitte mit Mund-Nasen-Schutz zur Führung). Auf Grund der Coronaschutzmaßnahmen kann es zu Wartezeiten kommen. Experten schätzen kostenlos historische Bücher, Postkarten und Antiquitäten.

**Eintritt:** 4 € (mit SZ-Card 3 €) Kinder bis 12 Jahren frei  
**Adresse:** Döbschütz 59, 02894 Vierkirchen  
**Infos:** wasserschlo-dobschuetz.business.site

**DER WILLE VERSETZT BERGE. BESONDERS DER LETZTE.**

**EIN TESTAMENT ZUGUNSTEN VON ÄRZTEN OHNE GRENZEN SCHENKT MENSCHEN WELTWEIT NEUE HOFFNUNG.**

Wir informieren Sie gerne.  
 Ihre Ansprechpartnerin:  
 Anna Böhme  
 Telefon: 030 700 130-145  
 Fax: 030 700 130-340  
 anna.boehme@berlin.msf.org

**Kontakte**

**\*\* Stilvolle Massage \*\***  
 mit Hingabe und Lust bei extravaganter, sächs. Lady (80H). Reife Jahrgänge willkommen! ☎ 0371-4046979

**Geht niemand ran?**  
 Vielleicht ist 90-60-90 ja gar nicht ihre Telefonnummer?

**Erotikmassagen**

**\*\*\*\* EINFÜHLSAME MASSAGEN \*\*\*\***  
 bei Maria (dt.), lass dich fallen und genieße ganz ohne Zeitdruck! Freue mich auf dich! ☎ 0175-8076622

**\*\*\*\* ENTSPANNUNGSMASSAGEN \*\*\*\***  
 Verwöhnprogramm für Körper und Seele ohne Zeitdruck für jedes Alter! Fr.+Sa. geöff. ☎ 0176-52472390

**Der kleine Siebenschläfer**

Das Kuscheltier zur erfolgreichen Buchreihe, noch wertig verarbeitet, für Kinder ab 0 Jahren geeignet. Der kuschelweiche kleine Siebenschläfer ist einfach zum Lieberhaben. Ca. 21 cm hoch, mit flauschigem, hochwertigem Püschchen und kleinen Magneten in den Pfötchen, mit denen er seine geliebte, samtweiche Schnuffeldecke festhalten kann.

Der kleine Siebenschläfer aus den Büchern von Sabine Bornmann und Kerstin Schroene als kuscheliges Stofftier, zum Spielen und Einschlafen, als Freund und Begleiter.

**19,95 €**

**7,99 €**

Niedliches Pappbilderbuch mit dem kleinen Siebenschläfer, für Kinder ab 2 Jahren. Der kleine Siebenschläfer kann nicht einschlafen denn in seinem Nest ist es noch gar nicht gerührt! Da hat der kleine Siebenschläfer eine gute Idee...

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

**Morgenpost Treffpunkt**

ROSENHOF 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 u. Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-23 87 79-40/42 · ta.chemnitz@dv-mediengruppe.de

# Kfz-Service

## von A bis Z

**Auktionshaus Chemnitz**

**Gebrauchte Fahrzeuge aller Art zum kleinen Preis**



Versorgt Sie mit günstigen Fahrzeugen: Marko Raschke vom Auktionshaus Chemnitz. Fotos: Kristin Schmidt

**CHEMNITZ – Einem Wagen zum Basteln, ein Spezialfahrzeug oder ein tolles Auto-Schnäppchen: Das alles gibt es beim Auktionshaus Chemnitz (Alte Herrenhaider Straße 12). Die nächste Versteigerung findet am kommenden Donnerstag (3. September 2020) um 14 Uhr statt – online.**

wie aus Versehen drauf gekommen oder die Kinder haben gedrückt zählen nicht Abgegebene Gebote gelten als gesetzt und können nicht rückgängig gemacht werden! Im schlimmsten Fall droht ein gerichtliches Verfahren! Deswegen sollten sich Interessenten beim Erstellen eines notwendigen Auktionshaus-Kundenkontos unbedingt alle Versteigerungsbedingungen sowie die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) durchlesen



**Kleine Wagen zum kleinen Preis: Das Startgebot bei einigen Fahrzeugen beginnt bereits bei 100 Euro.**

„Diese führen wir wieder auf www.chemnitz-auktionshaus.de durch. Sie können unter anderem auf diverse Lkws, Transporter und Kleinbusse, Streifenwagen, Baustellen- und Müllfahrzeuge, mehrere Multicar, Aufsitzrasenmäher, Kranken- und Rettungswagen, Feuerwehrfahrzeuge sowie Pkws ab 100 Euro bieten“, sagt Auktionshaus-Mitarbeiterin Jana Raschke. Wegen der Pandemie führt das Auktionshaus seine Versteigerungen derzeit nur im Internet durch. „Bislang hatten wir zwei Live-Online-Auktionen und jeweils sehr großen Zulauf aus Deutschland und dem EU-Ausland – man kann ja von überall mitbieten. Trotzdem empfehlen wir weiterhin dringend, die Vorbesichtigung am 2. September von 10 bis 18 Uhr wahrzunehmen“, so Jana Raschke weiter.

**www.chemnitz-auktionshaus.de**



Ob groß oder klein: Sie können auf allerlei verschiedene Wagen, darunter auch Spezial-Lkws, bieten.



Auch viele Transporter und Kleinwagen können Sie bei den derzeit online durchgeführten Versteigerungen erwerben.



Ein ausrangierter Rettungswagen: Daraus könnten Sie sich zum Beispiel ein Wohnmobil basteln.

**Ihr Partner für seriösen An- und Verkauf von Fahrzeugen**

**AUTOHAUS Raschke**

Alte Herrenhaider Str. 2  
 Chemnitz / Wittgensdorf  
 Tel.: (03 72 00) 8 26 96  
 www.raschke-autohaus.de

**AUTOHAUS PICHSEL**  
 GmbH Hartmannsdorf

Colditzter Straße 16  
 09306 Rochlitz  
 Tel. 0 37 37 / 4 94 77-0  
 SOS 01 72 / 3 76 40 00

Limbacher Straße 24a  
 09232 Hartmannsdorf  
 Tel. 0 37 22 / 60 85-0  
 SOS 01 72 / 3 77 49 34

Blankenburgstraße 62  
 09114 Chemnitz  
 Tel. 03 71 / 6 66 27 37-0  
 SOS 01 72 / 3 77 49 34

Altenburger Straße 1  
 09648 Mittweida  
 Tel. 0 37 27 / 99 68 69-0  
 SOS 01 72 / 3 76 40 00

Chemnitzer Straße 39  
 09217 Burgstädt  
 Tel. 0 37 24 / 18 37-0  
 SOS 01 72 / 3 77 49 34

**GERING & PFEIFFER**

Winklhoferstr. 5 · 09116 Chemnitz  
 – 24-Std.-Service rund ums Auto –

**24h Hotline**  
 0371/281920

AvD- und ACE-Vertragspartner  
 Freie Werkstatt  
 MG-/Rover-Servicepartner  
 Mitsubishi-Vertragshändler





Völlig schief!

Oje! Mariella wollte ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen und in der neuen Wohnung ihres Verlobten ein paar Bilder aufhängen. Jetzt, wo sie von der Leiter steigt, um ihre Arbeit zu begutachten, muss sie feststellen: Alles ist krumm und schief! Offenbar braucht die Schönheit langsam eine Brille - eine Tatsache, die ihr gar nicht in den Kram passt. Ihr Zukünftiger kann über die Eitelkeit Mariellas aber nur schmunzeln. Schließlich wird er sie auch mit Sehhilfe noch unglaublich sexy finden. Und die schiefen Bilder sind auch egal. Immerhin weiß er um die Handfertigkeiten seiner Liebsten und solange sie ihren phänomenalen Tastsinn nicht verliert, ist doch alles bestens...

MORGENPOST



28.8.2020



Ein Rettungshubschrauber der Air Zermatt im Einsatz (Archivbild).

Skurriles aus aller Welt

## Frau in Gletscherspalte gerutscht! Wunder-Rettung in den Alpen

ZÜRICH - Nach zwei Tagen und zwei Nächten in eisiger Kälte ist eine Frau nahezu unverehrt aus einer Gletscherspalte in den Schweizer Alpen gerettet worden. Die in Deutschland lebende Russin war am Wochenende in kurzen Hosen und ganz ohne Ausrüstung alleine in 4000 Meter Höhe spazieren gegangen und dabei rund 15 Meter tief in eine Spalte auf dem Gletscher gefallen, teilte die Fluggesellschaft Air Zermatt mit, die auch Rettungsflüge durchführt. Zwei Nächte lang hatte die Frau auf einer Eisbrücke ausgeharrt, bevor eine Bergsteigergruppe ihre Hilferufe hörte. Sie wurde gerettet und „mit milder Unterkühlung“ im Rettungshubschrauber ins nächstgelegene Krankenhaus geflogen.

Sie war trotz der Mahnungen der Mitarbeiter einer Hütte in Shorts losgegangen und allein unterwegs. Zudem gab es keine Vermisstenmeldung bei der Polizei. Laut Air Zermatt könne die Frau von Glück reden, dass sie von einer Gruppe von Alpinisten entdeckt wurde. Es sei eine „Wunder-Rettung“, die es so in den vergangenen 20 Jahren nicht gegeben habe.



Die Russin war in diese Gletscherspalte gefallen.

Foto: Facebook/Air Zermatt AG

### Konzerte sind sein Elixier

# Udo Lindenberg auf Entzug

HAMBURG - Die Pandemie hat auch ihn ausgebremst: Udo Lindenberg (74) musste wie viele seiner Künstlerkollegen Shows absagen. Er hofft, dass wir bald wieder „clean“ sind.

Denn dem Rocker fehlt die Bühnen-Action, das Adrenalin und das Lampenlieber. „Ohne das fühlt sich das Leben oft an wie nach 'ner Narkosespritze. Ich bin ein Speed-Mann und brauche die Live-Shows, sie sind für mich Eldorado und Elixier.“ Er habe keine Ahnung, „wie lange man so einen Entzug aushält“. Deswegen hat der 74-Jährige auch kein Verständnis für Gegner der Corona-Maßnahmen. „Wenn die hirntoten Risikopiloten durch die Aerosole zischen, wird es ganz viele noch erwischen“, kritisierte er etwa Maskenverweigerer, die nicht nur andere Menschen gefährden, sondern „auch die möglichst schnelle Rückkehr unserer geilen, breit aufgestellten Kulturszene in Deutschland“ bedrohen, so der Musiker. Lindenberg selbst plant erst im kommenden Jahr Konzertauftritte - möglicherweise mit neuen Songs. Auf der Leinwand könnte es nach dem Kinofilm „Lindenberg! Mach dein Ding“ weitergehen: „Natürlich denken wir über eine Fortsetzung nach, ist aber noch open“, sagte der Musiker, der im Hamburger „Atlantic“-Hotel lebt. Der Film endet 1973, als die Karriere des Rockstars gerade beginnt.



Udo Lindenberg (74) kritisiert alle Maskenverweigerer scharf und hofft auf ein baldiges Ende der Pandemie.

Foto: imago images/Chris Emili Janßen

## Amira Pocher auf Erfolgskurs

Gemeinsam mit Ehemann Oliver Pocher (42) absolvierte Amira (27) zuletzt zahlreiche Live-Auftritte.



Foto: imago images/Future Image

An der Seite von Oliver Pocher (42) hat die Karriere von Amira (27) zuletzt zahlreiche Live-Auftritte.

Egal ob im Fernsehen, live auf der Bühne oder mit ihrem eigenen Podcast: Die Pochers sind

auf Erfolgskurs. Doch tatsächlich stellt sich die gelernte Visagistin ihre Zukunft abseits des Showgeschäfts vor.

Die Fernsehbranche sei Amira „zu unberechenbar“, wie sie der „Gala“ erklärt. Außerdem wolle sie unabhängig von ihrem Mann

durchstarten und „für mich meine Ziele erreichen“. Statt als Prominente würde sie lieber als Unternehmerin wahrgenommen werden. Und der erste Schritt ist bereits getan: Erst kürzlich brachte die Österreicherin eine eigene Kollektion für Stillmode heraus.

## So vergesslich ist Linda Zervakis

HAMBURG - „Tageschau“-Sprecherin Linda Zervakis (45) hat einen Gast-auftritt im Live-Fernsehen der ZDF-Kollegen verschwitzt. „Ich würde sagen, es gab Chaos im Terminkalender“, entschuldigte sie sich gestern in der Sendung „Volle Kanne“. Statt live im Studio in Düsseldorf war Zervakis von Hamburg aus per Video zugeschaltet - in Hausschuhen, wie sie verriet. Generell

scheint die Moderatorin derzeit etwas durch den Wind zu sein. Erst neulich habe sie die „Tagesschau“ verpennt, zum Glück aber nicht die wichtige 20-Uhr-Ausgabe. Sie habe eine halbe Stunde vorher einen Anruf der Redaktion bekommen: „Wo bist Du? (...) Wir brauchen Dich, Du hast gleich Sendung.“ Weil sie noch zu Hause war, musste ein Kollege für sie einspringen.



Peinliche Panne: Linda Zervakis (45) hat einen Live-Auftritt verpennt.

Foto: imago images/POP-PEYE



**MORGENPOST**

**Frisch verliebt in Paris gesichtet**

Hollywood-Star Brad Pitt (56) scheint nicht mehr solo zu sein.

Nicole Poturalski (27) soll dem Schauspieler den Kopf verdreht haben. ▶

Foto: Instagram/nico.potur

**Brad Pitt turtelt mit deutschem Model**

PARIS - Die Gerüchteküche brodeln: Brad Pitt (56) ist angeblich frisch verliebt. Der Ex-Mann von Angelina Jolie (45) hat sich mit einer neuen Frau an seiner Seite gezeigt - einem 29 Jahre jüngeren Model aus Deutschland!

Hollywood-Star Brad Pitt wurde auf dem Weg zu seinem Anwesen in Frankreich in weiblicher Begleitung gesehen. Laut der US-Zeitschriften „Us Weekly“ handelt es sich dabei um das deutsche Model Nicole Poturalski (27). Die beiden haben sich demnach am Pariser Flughafen „Charles de Gaulle“ getroffen und sind von dort aus im Privatjet weiter zu Brads Luxus-Landgut in Südfrankreich gedüst.

Und wer ist die vermeintliche neue Liebste des Oscar-Preisträgers? Nicole Poturalski, alias Nico Mary, ist ein erfolgreiches Model und zierte aktuell das Cover der September-Ausgabe der deutschen „Elle“. Berichten zufolge kommt die 1,78 Meter große Schönheit aus Bergkamen (Nordrhein-Westfalen), lebt derzeit in Berlin. Sie soll in der Vergangenheit mit dem Berliner Szene-Gastronomen Roland Mary (68) liiert gewesen sein. Aus der gemeinsamen Zeit mit dem „Borchardt“-Chef ging ein Sohn (7) hervor.

Fotos: dpa/PA Wire/Isabel Infantes, 123RF



Katarina Witt (54) hat ihrem Ex-Partner offenbar eine zweite Chance eingeräumt.

**Kati Witt Zurück zum Ex?**

POTSDAM - Ist Deutschlands Eisprinzessin etwa wieder in festen Händen? Katarina „Kati“ Witt (54) soll zu ihrem Verflissenen zurückgekehrt sein. Das will „Bunte“ aus dem Umfeld der zweimaligen Eiskunstlauf-Olympiasiegerin erfahren haben.

Zwischen ihr und ihrem Ex, einem Mittfünfziger aus Potsdam, hat es demnach erneut gefunkt. Mit ihm sei Witt bis vor gut zwei Jahren liiert gewesen. Dann habe sie von einer Nebenbuhlerin erfahren und die Beziehung beendet. Eine gemeinsame Bekannte des Paares verriet „Bunte“: „Katarina ist happy, dass die Beziehung wieder funktioniert. Sollte er sie allerdings noch einmal enttäuschen, wird sie wieder gehen.“

**Vaterfreuden bei Jack White Sohn hält ihn auf Trab**

BERLIN - Aus dem Musikgeschäft hat sich Jack White („Looking for Freedom“), der am Mittwoch 80 Jahre alt wird, schon längst zurückgezogen. Trotzdem befindet sich der Produzent noch lange nicht im Ruhestand.

Denn im März 2019 ist White mit seiner 44 Jahre jüngeren Ehefrau Rafaella zum sechsten Mal Vater geworden: „Ich habe zum ersten Mal Zeit für ein Kind und genieße die Vaterschaft. Das kann sich kein Mensch vorstellen, was ich für eine Freude mit unserem Max habe.“ Sein Rollenverständnis ist klassisch: Windeln wechselt er nicht, er sieht sich eher als Versorger.



Auch wenn's manchmal stressig ist: Jack White (79) ist stolzer Papa.

Foto: imago images/Roland Mühlhanger



**Katy Perry & Orlando Bloom Das Baby ist da!**

**K**aty Perry (35) und Orlando Bloom (43) freuen sich über die Geburt ihres ersten Kindes.

Die Baby-News verkündete das Promi-Paar über UNICEF. Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen veröffentlichte auf seiner Instagram-Seite ein Schwarz-Weiß-Foto, auf dem die Hände des Promi-Paares und das Ba-

by-Händchen seiner Tochter zu sehen sind. Die Organisation verrät in dem Post auch gleich den Namen des Neugeborenen: „Willkommen auf der Welt, Daisy Dove Bloom!“ „Daisy“ bedeutet im Englischen übrigens Gänseblümchen, „Dove“ heißt Taube.

Mit diesem Foto gab das Promi-Paar die Geburt von Töchterchen Daisy Dove bekannt. ▶



Frischgebackene Eltern: Sängerin Katy Perry (35) und Schauspieler Orlando Bloom (43).

Fotos: imago images/Runway Manhattan, Instagram/unicef

## Soli-Schwindel: Höchstbeitrag bleibt

BERLIN/BONN - Wer soll den Versprechungen unserer Politiker noch glauben? In Bonn beschloß die Regierungskoalition gestern, den Solidaritätszuschlag doch nicht wie versprochen ab Januar zu senken. Nach dem Schwindel bleibt's bis 1998 beim Höchstbeitrag von 7,5 %. In Ostdeutschland bekommen 770 000 Mieter ab Januar weniger Wohngeld - bis zu 120 Mark monatlich. **Weiter Seite 2**

## Morgen FSV Zwickau - VfB Leipzig Schießt Euch aus dem Keller, Jungs!

ZWICKAU - Das morgige Zweitliga-Derby gegen VfB Leipzig (Anstoß 15 Uhr im Westsachsenstadion) ist für den FSV schon Abstiegs-Kampf pur. Deshalb gibt's nur ein Ziel: Jungs, schießt Euch endlich aus dem Keller! Welche FSV-Elf treffen und siegen soll, warum Mittelfeld-Motor René Groth besonders heiß ist. **Seite 15**

# CHEMNITZ Conti-Galerie:

200-Mio.-Objekt geplatzt ● 60 Mio. schon verbuddelt

# Dieses Loch



Foto: Krejschel

**Heute gibt  
es wieder  
58 Jobs** **Seite 4**

### Tagesschau

#### Ist Fiszmann tot?

FRANKFURT/M. - Hat der Gewaltverbrecher Rainer Körper (48) den entführten Millionär Jakob Fiszmann (40) in einem Wald im Taunus umgebracht und vergraben? Seine Ehefrau Renate (44): „Ich bin sicher, daß Fiszmann tot ist.“ **Letzte Seite**

#### Gefahr durch Körper-Pflegemittel

MÜNSTER - Die Münsteraner Firma Orgon hat das neue Körper-Pflegemittel „3H3 SuperOxyd“ zurückgerufen. Das Sauerstoff-Konzentrat für Mund-, Zahn- und Fußpflege könne zu Hautverätzungen führen.

#### REGIONALLIGA

Tennis Borussia - Dynamo Dresden 2:1

#### BUNDESLIGA

Bochum - 1860 München 2:2  
Leverkusen - Stuttgart 0:0

#### Mehrheit gegen neues Deutsch

KÖLN - Mehr als drei Viertel der Deutschen (77%) sind gegen die Rechtschreibreform, ergab eine Forsa-Umfrage unter 1 000 Bundesbürgern.

#### Letzte Ruhe für Henri Nannen

EMDEN - Henri Nannen wurde seiner Heiligt. Er war Krebsge-

# ist nicht zu stopfen

CHEMNITZ - Bereits 60 Millionen Mark hat der Investor Immobilien-Treuhand-Gesellschaft (ITG) in sein Projekt Conti-Galerie gesteckt. Ergebnis: eine gigantische Baugrube an der Bahnhofstraße. Und die wartet seit über einem Jahr auf die Bauarbeiter - vergeblich. Jetzt steht fest: Das 200-Millionen-Projekt Conti-Galerie ist geplatzt, das Loch ist für den Investor nicht zu stopfen. Die ganze Pleite **Seite 5**

## DRESDEN Betrugsverdacht Bürgermeister von Weißig vor Gericht

DRESDEN - Wegen Verdacht, den Dresdner Prof...

**30  
JAHRE**  
**CHEMNITZER  
MORGENPOST**

Bevor im November 2017 nach 22 Monaten Bauzeit das neue Technische Rathaus für Chemnitz fertiggestellt wurde, schien es rund um das Conti-Loch eine unendliche Geschichte zu sein. Mehr als 20 Jahre Conti-Loch

boten viel Raum für Pläne und Spekulationen.

Und auch sonst hat sich in den letzten 30 Jahren im Chemnitzer Stadtbild natürlich sehr viel verändert. Einige Themen wie den Umbau vom Hauptbahn-

hof, die Veränderungen in der Innenstadt, die Eröffnung unserer Chemnitzer Einkaufstempel oder den Rückbau im Heckertgebiet möchten wir Ihnen im heutigen Teil unserer Serie in Erinnerung rufen.

Betriebsbesichtigung, Spatenstich und warme Worte

# Kanzlerbesuch im Sauseschritt

Hoher Besuch für Chemnitz: Bundeskanzler Gerhard Schröder (57, SPD) war gestern zur Unterstützung im Wahlkampf seines Parteigenossen und Oberbürgermeisters Peter Seifert (59) da.

Mit 40 Minuten Verspätung landete der Kanzler gegen 16.40 Uhr per Hubschrauber in der Kaserne in Frankenberg. Dort wartete schon OB Peter Seifert und SPD-Landtagsabgeordnete Barbara Ludwig als Empfangskomitee. Schnell nach eine Eintragung ins Truppenbuch der Kaserne - und ab ging's in dunklen Nobelkutschen und Polize eskorten zur Union Werkzeugma-

schinenfabrik nach Chemnitz. Schröder ließ sich den Betrieb zeigen, der seit 1996 von seinen eigenen Mitarbeitern als Gesellschaft geführt wird. Schröder lobte: „Dieses Modell ist ungewöhnlich, aber auch ungewöhnlich gut.“

Dann ging's ab in die Innenstadt - zum eigentlichen Anlass des Kanzlerbesuchs: 1. Spatenstich für die neue Mittelstandsmeile. Schröder, Seifert und GGG-Chef Peter Naujokat griffen zur Schaufel - beklatscht von hunderten von Chemnitzer „Zaungästen“ rund um das Baufeld. GGG-Chef Naujokat vollmundig: „Herr Schröder, in zwei Jahren ist Eröffnung, dazu lade-

ich sie ein. Dann gibt es auch eine Flasche Bier für Sie.“ Kam war der Spaten im Boden, ging's weiter ins Rathaus. Dort erwartete ihn bereits der Jugendbeirat um Gregor Eichhorn (19). Der stellte ihm das Projekt „Gesicht zeigen gegen rechte Gewalt“ vor. Schröder unterschrieb gleich vor Begeisterung ein Plakat. Gregor: „Ich war total aufgeregt. Aber ein Passbild für die Plakatwand hatte der Kanzler leider nicht dabei.“

Nach einem Glas „Rotkäppchen trocken“ und dem unvermeidlichen Vortrag ins Goldene Buch der Stadt gab's im Hinterzimmer endlich was zur Kanz-

ler-Stärkung: Baguette mit Lauch, Käse und Schinken aus der Ratsstube. Wirtin Monika Gust (53) vermutete zwar: „Herr Schröder hätte sicher auch gern mal 'ne Bratwurst gehabt.“ Die war aber vom strengen Protokoll nicht vorgesehen.

Für OB Seifert gab's dann das Wahlkampf-Dessert. Gerhard Schröder bescheinigte ihm: „Peter ist ein bedeutender Kommunalpolitiker, der über die Grenzen von Chemnitz hinaus viel geschaffen hat. Er hat es verdient.“ Was genau, wollte Schröder aber nicht sagen: „Ich darf doch gar nicht wissen, was am 13. Mai hier passiert.“ Sprach's - und rauschte wieder ab. AW

**30** JAHRE  
**CHEMNITZER MORGENPOST**

Der Grundstein für die Galerie Roter Turm kam im September 1998 aus der Luft. Bauherr Dieter Füsslein ließ die Urne, die ins Fundament gemauert wurde, von Fallschirmspringern vom Fliegerclub Rückerswalde überbringen.

Am 2. Mai 2001 kam der damalige Bundeskanzler Gerhard Schröder (damals 57, SPD) für den 1. Spatenstich für die neue Mittelstandsmeile nach Chemnitz. Sie gibt der Inneren Klosterstraße mit Läden, Kneipen und Wohnungen seit Januar 2003 ein neues Gesicht.

Der Hauptbahnhof Chemnitz wurde 2009 zur Großbaustelle für das „Chemnitzer Modell“, das Eisenbahn- und Straßenbahngleise miteinander vernetzt, die Orte aus dem Chemnitzer Umland an die Stadt anbindet und dem Bahnhof auch äußerlich ein neues Gesicht gab. Im Februar 2013 konnte die erste offizielle Straßenbahn in den Hauptbahnhof einfahren - ein historisches Moment für Chemnitz.

Himmlicher Auftakt für die neue City

# Jetzt liegt der erste Stein der Galerie

Die Chemnitzer Innenstadt: Vor einem Jahr sah sie noch aus wie zu grauen Vorwende-Zeiten. Und nach nur sechs Monaten Budearbeit neben dem roten Turm war es gestern soweit: Kurz nach 15 Uhr legte Sachsenbau-Chef Dieter Füsslein den Grundstein für den Chemnitzer Einkaufstempel.

Nur knapp 2500 Chemnitzer kamen gestern zum oder ins 14 Meter tiefe Bauloch. Denen versprach OB Peter Seifert dann über 33 Lautsprecher: „In den nächsten Jahren wird die Galerie am roten Turm genauso wichtig sein wie die Mailänder Skala.“ Vereinzelt Gelächler - das schien ihm wohl doch nicht alle so ganz abzunehmen. Damit aber die Loch-Party ein voller Erfolg wurde, ließ sich Füsslein „Himmliches“ einfallen: Die Urne, die ins Fundament gemauert wurde, brachte Fallschirmspringer Conny Rehnelt vom Fliegerclub Rückerswalde mit einem Sprung aus einem Doppeldecker. Dann segnete Pfarrer Lothar Popp den Bau, dazu flogen 2000 grüne und weiße Luftballons in den Himmel. Und anschließend tanzten die Geschwister Weisheit auf dem Seil in 40 Metern Höhe. Bis Ende Mai sollen der Rohbau stehen - und 80 Prozent der Ladenfläche vermietet sein. Bauherr Füsslein: „Peek & Cloppenburg, C & A und andere inter-

essieren sich schon für die 80 Geschäfte.“ Fest zugesagt haben bisher aber nur zwei: Die UCIKNowell und Hennes & Mauritz. Auch die endgültige Fassadenfarbe steht noch nicht fest: Wird es Chemnitz-grau oder doch backsteinrot? „Wird alles noch diskutiert“, läßt OB Seifert nur heraus. Aber das sei normal. Schen konnten die zahlreichen Schaulustigen schon die Rohbauteile der Tiefgaragen. In den nächsten acht Wochen soll aus 18 000 Quadratmetern Beton auch eine ein Meter dicke Fußbodenplatte gegossen werden. alex



Himmische Kunststücken zeigten die Geschwister Weisheit auf dem Hochseil. Foto: Meirhold  
Kurz nach 15 Uhr war es soweit: Peter Seifert und Dieter Füsslein legten den Grundstein. Foto: Zschago



Zur Feier des Tages ließ Füsslein 2000 weiße und grüne Luftballons steigen. Foto: Härtel



Ein Kanadier hat die abgefahrene Idee

# Unser Conti-Loch soll eine Skihalle werden

Seit Jahren gähnt das Conti-Loch vor sich hin, immer mal wieder gab's völlig abgefahrene Pläne. Jetzt behauptet die kanadische Firma Opticon International Canada Inc., sie wolle in das Loch eine „Snowboarding-, Ski- und Rodelanlage“ bauen und 200 bis 500 Arbeits-

plätze schaffen. Investition: 100 Mio. Euro. Ein Witz? Angeblich nein. Die Bathauspitze und die Praktikanten wurden bereits von der Firma angeschrieben. Baubürgermeisterin Petra Wesseler: „Das war ein formloser Brief, wir werden die Firma jetzt um ein

genaues Konzept bitten.“ In der Regel stellt ein Investor zunächst eine Bauvertragsfrage, wenn die Verträge gemacht sind, geht er an die Öffentlichkeit. Stadtsprecher Andreas Bochmann: „Es gibt keine Bauvertragsfrage, aber grundsätzlich wäre eine solche Nutzung in der

Innenstadt möglich.“ Laut Opticon laufen Gespräche mit der DB Immobilien GmbH, der Mädrin des Conti-Lochs. Deren Chemnitzer Filialleiter Hans Bierzniel schränkt ein: „Es gab lediglich eine Anfrage. Mehr nicht.“ Der Projektleiter des Wintersportzentrums, Harald Melhorn, gebürtiger Chemnitzer, hat die Finanzierung angeblich in der Tasche: „Wenn alle Formalitäten geklärt sind, könnten wir sofort loslegen.“



Hinter Hochhaus, Stadtwerken und Conti-Haus könnte sich nach Vorstellungen der Kanadier bald ein Wintersportzentrum (blau) aus dem Conti-Loch erheben. Foto: FR



Bad in der Menge: Bundeskanzler Schröder griff vor dem Spatenstich erst mal nach Händen seiner Chemnitzer Fans. Foto: Matthias Lippmann

# Bimmel im Hbf: In ist, wer drin ist!

Sie ist die erste offizielle Einfahrt einer Straßenbahn in den Hauptbahnhof, ist seit gestern in großer Busabschnitt des Chemnitzer Modells abgeschlossen.

„Das ist ein historisches Moment. Noch nie ist eine Straßenbahn in den Hauptbahnhof eingefahren“, so OB Barbara Ludwig (SPD). Zusammen mit Staatsminister Sven Morlok (SPD).

HFP und Landrat, Christoph Scheurer (SPD, CDU) war eine der ersten Fahrgäste, die 14 Uhr im Bahnhof ankamen. Danach hieß es auch für hunderte anderen Gäste: grünes Licht für eine Fahrt.

Heute und morgen wird's zwischen 10 und 14 Uhr ebenfalls einen kostenlosen Pendelverkehr zwischen Bahnhof und Zentr. geben. Ab Montag werden die Linien 2, 6 und 322 statt zum Bahnhofsvorplatz regelmäßig in den Hauptbahnhof fahren. Historisch: Die Anbindung an das Kalscher Modell entstand 1992 in Chemnitz die Linie 2.

Straßenbahn und Eisenbahn zu verknüpfen ist eine schwierige Aufgabe. Hier möglich. Das Modell verbindet das Straßenbahnnetz mit dem Zugverkehr, so dass Fahrgäste künftig in der Innenstadt in die Straßenbahn einsteigen und ohne Umsteigen auch Bahnhofsteil aussteigen können. Die Planerziele von Chemnitz nach Suhlberg wurde 2002 in Betrieb genommen. Nach Freigabe der ersten Stufe sollen von Bahnhöfen an Landkreise Mittelbahnen bedient werden, darunter regionale Haltepunkte wie die Hochschule Mittweida oder das Schloss Lichtenwalde. Die Investitionen für die Stufe 1 betragen rund 32 Millionen Euro - finanziert durch Fördermittel von Freistaat und Bund. Das Gesamtprojekt soll 2019 fertig sein. Investitions: rund 250 Millionen Euro.

Spendenbucher: Landrat Scheurer, OB Ludwig und Minister Morlok unterstützen das Band.

Mit der Bimmel in den Bahnhof - wir fahren mit

Oliver Müller (53), Bestenzeit: „Ich finde, das Chemnitzer Modell ist eine tolle Sache. Ich würde diese Möglichkeit sicher oft nutzen, um Bungalow zum Rückerswalde.“

Kathleen Toffer (27), Auszubildende: „Da habe Kosten, nur damit man nicht auch auf dem Bahnhofsvorplatz umsteigen muss - das halte ich nicht für sinnvoll.“

Volker Zimmermann (74), Bestenzeit: „Ich wäre sehr gerne in den Hauptbahnhof, bitte lasst mir ein Ticket kaufen.“

Strabwunden Lächeln: Grit Häberlein (59) ist die erste Bimmel in den Hauptbahnhof.



30 Jahre Chemnitzer Morgenpost - ein Jubiläum, das gefeiert werden muss. Und was gehört zu einer Feier? Richtig - Geschenke! Also verschicken wir an unsere Leser zehnmal 50 Euro, zehnmal ein MOPO-Digital-Abonnement und jede Menge Überraschungspreise. So können Sie gewinnen!

Bis zum 4. September stellen wir Ihnen eine Gewinnspielfrage, die beantwortet werden muss. Die Lösungen finden Sie in der jeweiligen Ausgabe unserer Jubiläumsserie (montags bis freitags). Insgesamt zehn Fragen wird es geben. Die Antworten sammeln Sie dann und schicken diese komplett

an: Chemnitzer Morgenpost, Straße der Nationen 12, 09111 Chemnitz, oder per E-Mail an: [mopogewinnspiel@ddv-mediengruppe.de](mailto:mopogewinnspiel@ddv-mediengruppe.de). Einsendeschluss ist der 11. September 2020.

Und das ist unsere fünfte Gewinnspielfrage: Tausende Quadratmeter mitten in der Mitte von Chemnitz waren

# Hier können Sie gewinnen!

mehr als 20 Jahre lang eine Brache. Diese entstand durch den Abriss der Instruente der Textima-Elektronik 1994. Worum handelt es sich hierbei? Bitte Kennwort „30 Jahre Chemnitzer Morgenpost“ nicht vergessen. Wichtig ebenfalls: Gewinnwunsch, Name, Adresse und Telefonnummer! Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtigen Antworten veröffentlichen wir später in der MOPO. Viel Glück!

Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie auf [www.abo-mopo.de/teilnahmebedingungen-30jahre](http://www.abo-mopo.de/teilnahmebedingungen-30jahre)

